Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Z

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenb

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das Sl. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitu Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Pr Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung en bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgend Annoncen-

Nr. 108. (Erstes Blatt.) Samstag den 14. Mai 1898. (Christian.)

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

[†] **Metz,** 14. Mai. Der Chef des Generalstabes Graf Schlieffen erlitt vorgestern durch Ausgleiten einen kleinen Unfall. Der Kaiser fuhr vor und erkundigte sich nach dem Befinden. Am andern Morgen war Graf Schlieffen wieder wohl und munter.

§ **London,** 14. Mai. Der alte Staatsmann Gladstone ist in so schlechter Verfassung, daß man stündlich sein Ableben erwartet.

[] **Mailand,** 14. Mai. Depeschen dürfen wieder aufgegeben werden. Der republikanische Deputirte Sovattani wurde als Landmann verkleidet hier verhaftet. 200 italienische Arbeiter, die aus der Schweiz herübergekommen waren, wurden von General Bava in Chiasso angehalten und zum Theil verhaftet. In Genua und Turin soll es gewaltig gähren.

✕ **Madrid,** 14. Mai. Leo XIII. und Kaiser Franz Joseph von Oesterreich sollen die Königin Regentin veranlaßt haben, ihnen Vorschläge für eine Intervention der Mächte zu machen.

§ **Key-West,** 14. Mai. Die Amerikaner versuchten mit dem Transportschiff „Gussie" an der Südküste Kuba's Truppen zu landen. Statt der erwarteten Aufständischen waren aber die spanischen Truppen zum Empfang bereit und trieben die Amerikaner zurück, welche 4 Todte und Verwundete hatten.

* **New-York,** 13. Mai. Eine Depesche des ‚New-York Herald' aus St. Pierre (Martinique) über Martinique meldet, der spanische Torpedobootzerstörer „Furor" sei Mittwoch spät in der Nacht in St. Pierre eingetroffen, aber sogleich wieder abgefahren. Die Ankunft des Schiffes habe große Aufregung verursacht. Der spanische Torpedobootzerstörer „Terror" sei am Donnerstag um 5 Uhr in St. Pierre angekommen.

Während diese Depesche aufgegeben wurde, seien fünf spanische Kriegsschiffe scheinbar mit der Fahrtrichtung auf Kuba in Sicht gewesen. Man hält diese Schiffe für einen Theil der Cap Verde'schen Flotte. Das amerikanische Aufklärungsschiff Harward habe St. Pierre angelaufen, wie man glaubt, um Depeschen nach Washington aufzugeben.

)(**Washington,** 14. Mai. Admiral Sampson telegraphirte: Das spanische Geschwader sei bei Martinique in Sicht. Die Meerenge passierten 5 spanische Schiffe mit der Richtung auf Cuba. — Hier melden amtliche Telegramme, auf St. Juan de Portorico sei die weiße Flagge als Zeichen der Capitulation gehißt worden, nach $2^1/_2$ stündiger Kanonade. (Die Amerikaner haben aber St. Juan nicht besetzt.) Amtliche spanische Meldungen dagegen besagen, die Stadt habe Stand gehalten und den Angriff zurückgeschlagen. Dies bestätigen auch englische Berichte, nach denen die Befestigungswerke von St. Juan nur wenig gelitten haben, wogegen die amerikanischen Kreuzer „Yova" und „New-York" Beschädigungen davon trugen. (Wer flunkert nun? Die Red.)

Deutschland.

* **Berlin,** 13. Mai.

(§) **Das Wahlrecht** soll eine Aenderung erleiden, indem die Mitglieder des Reichstags zu zwei Drittel vom Herrenhaus und zu einem Drittel von den übrigen Wählern gewählt werden sollen. Damit würde das allgemeine Wahlrecht umgestoßen. Die Regierung dementirte im ‚Reichs-Anzeiger' eine Vorlage betr. Umgestaltung des Wahlrechts ausgearbeitet zu haben, dazu bemerkt aber die ‚Germania': „Von einer fertigen Vorlage, welche bereits an den Bundesrath gelangt sei, hat Abg. Müller-Fulda nicht gesprochen, dagegen schien er genau orientirt zu sein, wessen „fleißige Räthe die gegebenen Wünsche und Ideen in Form eines Gesetzesvorschlages gekleidet" haben, und auch dem ‚Reichs-Anzeiger', wie den ‚Berliner Neuesten Nachrichten' dürfte dies kein Geheimniß sein. Daß das „deponirte Material" sehr bald Verwendung finden würde, wenn die Neuwahlen eine Cartellmehrheit ergeben, steht wohl außer Zweifel; äußerte doch letzte Woche ein Mitglied der Cartellparteien im Reichstage ganz offen, „diese Neuwahlen werden wohl die letzten sein, welche auf Grund des geltenden Wahlrechts stattfinden."

* **Der Landes-Ausschuß von Elsaß-Lothringen** nahm in zweiter und dritter Lesung das Gesetz über die Presse nach der Commissionsfassung an, wonach die Bestimmungen über die fremdsprachliche Presse wegfallen.

Parlaments-Verhandlungen.

(:) **Im Abgeordnetenhause** wurde am Donnerstag die zweite Berathung des Anerbengesetzes fortgesetzt, § 1 wurde unverändert angenommen; zu § 9 wurde ein Antrag Gamp (freic.) angenommen, wonach den Eigenthümern wie dem Specialcommissar gegen einen Beschluß der Anerbenguts commission über die Frage, ob ein Gut zur Eintragung als Anerbegut in das Grundbuch einzutragen ist, die zustehende Beschwerde an die bei der Generalcommission zu Münster zu bildende Anerbencommission zu richten ist. Zu § 5 wurde ein Antrag Bachmann (natl.) wonach auf Antrag des Eigenthümers durch Eintragung eines entsprechenden Vermerks ins Grundbuch ein Gut die Anerbegutseigenschaft verliert, mit 139 gegen 102 Stimmen abgelehnt; dagegen kann nach einem Antrag Gamp (freic.) die Anerbengutseigenschaft für den einzelnen Erbfall durch Testament oder durch öffentlich beglaubigte Erklärung aufgehoben werden. Zu § 11 wurden auf Antrag Lohmann (natl.) unter die Amtsgerichtsbezirke, wo die Eintragung der Anerbengutseigenschaft auf Antrag desjenigen erfolgt, welcher über das Gut letztwillig verfügen kann, die Bezirke Altena und Iserlohn aufgenommen.

§ Zum spanisch-amerikanischen Conflict.

Während sich die Amerikaner in dem Gedanken wiegten, die spanische Flotte sei in Cadiz eingetroffen, erschien sie in Wirklichkeit ganz unerwartet an der französischen Insel Martinique. Diese eigenthümliche Kriegsleitung der Spanier hat den Amerikanern nicht wenig Besorgniß eingeflößt. Es scheint überhaupt, daß die Spanier wieder etwas Muth bekommen. Ihr Geschwader setzt sich aus 4 geschützten Kreuzern, Amirante, Oquendo, Vizcaya, Maria Theresia und Christobel Colon, jedes Schiff zu 7000 Tons und mit 21 Knoten Geschwindigkeit, sowie 30, de Colon sogar 38 achtzölligen Geschützen und 8 Torpedorohren versehen, 3 Torpedozerstörern, „Pluton," „Furor" und „Terror" sowie 3 Torpedobooten, „Ariete", „Azor" und „Rayo" zusammen. Diesen Schiffen, die insgesammt 29547 Tons umfassen und 148 Geschütze mit 40 Torpedorohren haben, hätte das Geschwader des amerikanischen Admirals Sampson allerdings 2 Schlachtschiffe, Jowa und Indiana, das erstere mit 11395 Tons, 42 achtzölligen Geschützen und 6 Torpedorohren, das letztere mit 10300 Tons und derselben Armirung, den geschützten Kreuzern New-York, den Monitor „Puritan" und die Kreuzer „Detroit" und „Cincinati", mit zusammen 41648 Tons, 172 Geschützen und 31 Torpedorohren entgegenzusetzen gehabt, allein das Uebergewicht des amerikanischen Geschwaders über das spanische wäre doch nicht so groß, daß dieses es auf einen Kampf, zumal in der Nähe von Portorico nicht ankommen lassen könnte. Jetzt wird man aber bald von einer Seeschlacht vernehmen.

Die Kriegsbegeisterung hat in Amerika durch die Erfolge der Flotte besonders bei den Philippinen, einen Antrieb erhalten, daß sie als richtiger amerikanischer Spleen erscheint. So wird aus New-York berichtet: Der junge John Jacob Astor, dessen Familie die reichste der Vereinigten Staaten ist, hat sich erboten, ein Regiment Artillerie auszurüsten. Er will es sich 50,000 Dollar kosten lassen. Die Beförderung von Truppen und Kriegsmaterial über seine Eisenbahn soll unentgeltlich erfolgen. Seine Dampfyacht hat er dem Marinedepartement angeboten. Eine Tochter des verstorbenen Millionärs Jay Gould hat 100,000 Dollars zur Errichtung eines Cavallerie-Regiments geschenkt. Die Studenten der amerikanischen Universitäten treten massenhaft in die Freiwilligenarmee ein. Yale, Harvard, Princeton haben jede eine Freiwilligenkompagnie gebildet. Reiche junge Leute schaufeln Kohlen auf den Marinehöfen und dienen als Schmierer und Heizer auf den Monitors, die den Hafen von New-York bewachen. Der frühere Marinehilfssecretär Roosevelt erhielt vom Präsidenten eine Bestallung als Oberstlieutenant eines Freiwilligen-Cavallerie-Regiments. So viel Leute wollten in sein Regiment eintreten, daß er eine Brigade hätte bilden können. Das Regiment soll den Namen führen „Roosevelts Rough Riders" (rauhe Reiter). Es ist seltsam zusammengestellt. Es dienen darin Kuhburschen, die Roosevelt kannten, als er noch einen Rancho im Westen hatte, berittene Schutzleute, die der New-Yorker Polizei angehörten, als Roosevelt Polizeikommissar der Stadt war, und seine Freunde vom amerikanischen Knicker-Knockerklub. Alle treten als Gemeine ein. Es scheint diese Truppen-Aufbietung lächerlich und unglaublich; aber wenn auch diese sich nicht bestätigen wird, so ist es eine gut erfundene amerikanische Ente. Es ist aber immerhin möglich und deshalb ist es auch ebenso wahrscheinlich, daß die Yankee's in einem Landkriege das kürzere Ende ziehen; denn zur Führung einer Armee gehört mehr als die Eigenschaft, Millionär zu sein.

* London, 13. Mai. Der deutsche Dampfer „Schleswig" kam in New-York an und erzählte, daß ein spanisches Kriegsschiff auf der Höhe von Haiti zwei Mal auf ihn gefeuert habe. Die „Schleswig" habe keine Notiz davon genommen und habe ihre Fahrt unbeschädigt fortgesetzt.

* Madrid, 12. Mai. Ueber das Gefecht bei Cardenas werden folgende Einzelheiten bekannt. Das Boot Antonio Loze, ein altes Schiff, wurde von 12 Kugeln getroffen, kämpfte aber heroisch, bis es seine Munition verschossen hatte. Das Bombardement begann ohne vorherige Benachrichtigung. Die cubanischen Aufständischen erlitten, wie ferner gemeldet wird, eine schwere Niederlage. Es bestätigt sich, daß ein spanischer Kreuzer in den Gewässern von Haiti gesehen worden ist, welcher ein americanisches Schiff verfolgte. [Sollte es nicht der deutsche Dampfer Schleswig gewesen sein?]

* Washington, 13. Mai. Die Bill, betreffend die außerordentlichen Kriegskosten, ermächtigt in der Fassung der Senats-Commission den Staatsschatz, 42 Millionen Dollars in Silber zu prägen und für diesen Betrag Certificate auszugeben.

— In der Bill betr. die außerordentlichen Kriegskosten ist die Bestimmung betr. die Tonnengelder von der Commission gestrichen worden.

* New-York, 13. Mai. Auf das Erscheinen der verdächtigen Schiffe auf der Höhe der Küste von Neu-England sind die unterseeischen Vertheidigungs-Vorrichtungen im New-Yorker Hafen vervollständigt worden. Die Ingenieure legten gestern in dem Hauptkanal, der von der offenen See nach dem Hafen führt, eine Reihe von Contact-Minen, die täglich bei Tagesanbruch fortgenommen, Abends aber wieder gelegt werden sollen.

✝ Port au Prince, 14. Mai. (Tel.) Die Stadt San Juan liegt in Trümmern. Admiral Sampson begann gestern vor Sonnenaufgang mit 9 Schiffen die Beschießung. Die Schiffe „Jowa" und „Indiana" eröffneten das Feuer. Das Fort Morro war in wenigen Minuten ein Trümmerhaufen. Die Beschießung wurde von den Spaniern fast gar nicht erwidert. Die auswärtigen Consuln, sowie mehrere tausend Einwohner flüchteten sich in das Innere.

bis in des Kindes Seele schaut und seine Jugendjahre sorgsam behütet. Die beiden Damen Referentin Pusse und Korreferentin Rosenthal-Kaarst fanden reichen Beifall.

3. Jugend- und Volksspiele.

Herr Switala-Holzhüttgen, ein begeisterter Freund des Jugendspiels, verbreitete sich in ausführlicher, ansprechender Weise über das Thema. Wie den Mann, der so recht bei der Arbeit ist, das wonnige Gefühl der Arbeitsfreudigkeit und Schaffenslust beseelt, so erweckt das kindliche Spiel hohe Freude und Begeisterung in den Herzen der Kinder. „Laßt die Kinder spielen, viel spielen, am Spiel erkennt ihr eure Kinder, ihr Eltern und Lehrer! Lauter Beifall lohnte die treffliche, manchmal recht erheiternde, Ausführung.

Im Anschluß daran gab Herr Jepkens-Neuß, welcher mit dem Herrn Vorredner zusammen einen Spielkursus besucht, praktische Winke für die Spiele mit einer größeren Kinderschaar. Die Materialien, als Bälle, Stöcke usw. ließen sich auf dem Lande wohl leicht beschaffen. Aus dem nahen Wäldchen holt der Knabe mit Erlaubniß des Eigenthümers Stöcke, Mädchen und Knaben bringen ja auch immer einen Ball mit. Außerdem gebe es ja eine so große Menge Spiele ohne Geräthe. Er empfehle dafür das Werkchen: Trapp und Pinzke, das Bewegungsspiel. Langensalza, H. Beyer u. Söhne. Auch diesen Bemerkungen dieses Herrn Redners gab die Versammlung lauten Beifall.

Nach Schluß der Verhandlungen fand ein gemeinsames Mittagessen statt. Der Herr Kreisschulinspector toastete auf den Kaiser. Er führte unter anderm aus, daß gerade das verflossene Jahr die Lehrer hinblicken lasse zum Throne, wo ein weiser und mächtiger Fürst die Werke des Friedens fördernd, auch Zufriedenheit habe einziehen lassen in die Häuser und Herzen der Lehrer durch das nunmehr in Kraft getretene Besoldungsgesetz. Die Anwesenden stimmten begeistert in das Hoch ein.

Herr Hauptlehrer Fischges, Heerdt, gedachte des nunmehr 11 Jahre unter uns weilenden Herrn Kreisschulinspectors. Der heutige Tag biete Gelegenheit, dem verehrten Herrn, dem Muster der Pflichttreue und Gerechtigkeit, Dank zu zollen für den innigen Antheil, den derselbe an dem Leben des Lehrers nehme, für das Wohlwollen, welches er stets bekunde. Die Versammlung brachte ein herzliches Hoch auf den Herrn Kreisschulinspector aus.

Eine von Herrn Hauptlehrer Ruelen-Neuß an die Versammelten gerichtete Aufforderung zum Beitritt zur Sterbekasse hatte den günstigen Erfolg, daß sofort 13 neue Mitglieder sich eintragen ließen.

Nun wechselten bei vorzüglichem Mahl Quartette, Solis, Clavier- und Violinmusik ab und die ganze Gesellschaft befand sich in gehobenster Stimmung.

Auf Anregung des Herrn Kreisschulinspectors wurde alsdann dem früher regelmäßig an den General-Conferenzen theilnehmenden Herrn Landrath, nunmehrigen Oberpräsidialrath Frhr. Dr. von Schorlemer, folgendes Telegramm gesandt:

„Ihrem hochverehrten Herrn Landrathe entbietet die unter ihrem Kreisschulinspector zur Hauptkonferenz versammelte Lehrerschaft des Kreises ehrerbietigen Gruß."

Zu schnell verschwanden die Stunden. „Auf frohes Wiedersehn, so Gott will in diesem Herbst!", — und dann ging wieder ein jeder in seinen Wirkungskreis, neu gestärkt und erfrischt zum Segen der Jugend und Familie, zum Wohl der Kirche und des Vaterlandes.

Neuer Bahnhof. Am 15. Mai dss. Js. wird die jetzige Station Oberkassel bei Düsseldorf geschlossen und anstatt deren unter derselben Bezeichnung eine neue, um rund 1 km. näher nach Neuß gelegene Station dem Verkehr übergeben. Die neue Station Oberkassel bei Düsseldorf ist, wie die bisherige, für die Abfertigung von Personen und Reisegepäck, Leichen, Gütern, lebenden Thieren und Fahrzeugen eingerichtet.

Bienenzuchtverein. Am Sonntag, den 15. Mai Nachmittags 3 Uhr wird der Bienenzuchtverein für Neuß und Umgegend am Bienenstande des Herrn Wirtz, Rheinthorstraße seine Monatsversammlung abhalten. Daran anschließend sollen im Vereinslokale Restaurant Tilmes mehrere Bienenvölker unter den anwesenden Mitgliedern verloost werden.

Sein 1. Stiftungsfest feiert nächsten Sonntag im großen Saale des Herrn Berghaus der „Neußer Cavallerie-Verein". Um 8 Uhr beginnt das Concert, wozu gute Kräfte gewonnen sind. Daran anschließend gelangt der Schwank „Immer schneidig" von Schätzler zur Aufführung. Ohne Zweifel wird der Abend für die Festtheilnehmer ein sehr genußreicher werden.

Düsseldorfer Chronik, 13. Mai. Auf einem Rangiergeleise zu Grafenberg gerieth heute Morgen ein Arbeiter zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen und wurde zu Tode gedrückt.

— Das Schöffengericht verurtheilte heute einen Metzger, der seiner „besten Leberwurst" 10 Procent Mehl zugesetzt hatte, zu 100 Mark Geldstrafe, seinen Gesellen zu 20 Mark.

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neuß.

Volleingezahltes Kommanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1 700 000.
Telephon 117. Neuß, 12. Mai 1898.

Wechsel.			Brief	Geld	Geld-Kurse	Rehmen
Amsterdam	100 fl.	k.S.	169.60	169.35	Sovereigns	20.43
Rotterdam		2M.	—.—	—.—	engl. Noten	20.47
Antwerpen	100 Fr.	k.S.	80.90	80.75	20-Frs.-Stck.	16.18
Brüssel		2M.	—.—	—.—	5-Frs.-Stck.	4.00
London	1 L.	k.S.	20.50	20.475	franz. Noten	80.90
do.	1 L.	3M.	—.—	20.295	belgische „	80.60
Paris	100 Frs.	k.S.	81.00	80.85	holländ. „	169.10
do.	100 Frs.	2M.	—.—	—.—	amerik. Gold	4.18
Italien.	Plätze	k.S.	75.50	74.90	„ Noten	4.19
do.		2M.	—.—	—.—	österreich. „	169.15
Schweiz	100 Frs.	k.S.	80.80	80.50	schweizer. „	80.55

Eröffnung laufender Rechnungen und Check-Conti unter coulantesten Bedingungen.
Annahme von Spareinlagen
zu 4% bei 12monatlicher Kündigung
„ 3½% „ 9 „ „
„ 3% „ 6 „ „
„ 2½% „ 3 „ „
„ 2% „ täglicher „ „
Ausschreibung von Checks und Anweisungen auf alle Hauptplätze des In- und Auslandes.
Ankauf guter Geschäftswechsel. An- und Verkauf von Devisen. Geldwechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Bedingungen.
Kostenlose Einlösung sämmtlicher Zins- u. Dividendenscheine.
Kontrole der Auslosung. Auskunft über alle Werthpapiere.
Ausführung von Börsenaufträgen für sämmtliche Börsen des In- und Auslandes.
Spesenfreie Besorgung der 4% und 3½% Pfandbriefe fast aller erstklassigen deutschen Hypothekenbanken, sowie der Obligationen der Rheinprovinz zum Tageskurse.
Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur Aufbewahrung und Verwaltung.

Fruchtpreise zu Neuß vom 14. Mai.

Weizen	kleiner	26	10
	engl. 1. Qual.	25	50
	„ 2. „	25	—
Roggen	1. Qual.	18	20
	2. „	17	70
Gerste	Winter-	—	—
	Sommer-	—	—
Hafer	1. Qual.	18	—
	2. „	17	—

(Alles die 100 Kilo.)

Kartoffeln à 50 Kil.	2,60—3,20
Heu	2,70—3,70
Maschinenstroh à 500 Kilo	18 —
Flegeldrusch „ „ „	20 —

Weizen eine Mark niedriger.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	54 50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	56 —
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höher als Rüböl.	
Preßkuchen per 1000 Kilo	100 —
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo	— —
Kleie à 50 Kilo	5 70
Butter per Kilo	2 20
Eier per Schock (60 Stück)	3 90

Rüböl und Kuchen unverändert.

Neuß, 14. Mai. (Wochenbericht.) Den auswärtigen Märkten folgend verkehrte unser dieswöchiger Getreide-Markt ebenfalls in aufgeregten Bahnen, wovon die wesentliche Preissteigerung in den verschiedenen Gattungen, zumal in Weizen, schon zur Genüge Kenntniß gegeben hat. Das Gleiche gilt für Mehl, doch zögert der Consum bei der so stark getriebenen Preislage jetzt mit einem ordentlichen Zugreifen erst recht. Mit Kleie ist es noch ganz beim Alten. — Für Oelsaaten hatte sich diesmal regeres Interesse bemerkbar gemacht und sind auch verschiedene Abschlüsse darin zu Stande gebracht worden. Rüböl hat sich keiner wesentlichen Aenderung unterzogen. Rübkuchen stehen auch noch in befriedigender Nachfrage.

Getreide und Producte.

Köln, 13. Mai. Fruchtmarkt. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen —,—, Roggen —, Hafer 18—18,40. Zufuhr: — Sack Weizen, — Sack Roggen, 73 Sack Hafer. Heu 6,20—7,60, Richtstroh 4,20, Krummstroh 3,— die 100 Kil.

Aachen, 12. Mai. (Preise des Aachener Börsenvereins.) Weizen, ausländ. 27,50—28,50, Landweizen, hiesiger 26,50—27,00; Roggen, ausländ, 19,00—20,00, Landroggen, hiesiger 18,50—19,00; Hafer, ausländ. 19,00—20,00, Landhafer, hiesiger 18,50—19,00. Stimmung höher.

Montabaur, 12. Mai. Fruchtmarkt. Durchschnittspreise die 100 Kil.: Weizen 26,—, Roggen 19,—, Gerste 14,33, Hafer 16,60, Kartoffeln 4,60.

Wesel, 12. Mai. Fruchtmarkt. Weizen 24,—, Roggen 18,—, Gerste 14,—, Hafer, hiesiger 18,—, fremder —,—. Kartoffeln 6,25, Heu 6,80, Stroh 4,50 die 100 Kil.

Magdeburg, 13. Mai. Korunzucker I. Erzeugniß 88% o. S. 10,25—10,50; Nacherzeugnisse 75% o. S. 7,55—8,30. Stetig. Brodraffinade I —,—, II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 23,25—23,75. Melis I mit Faß 23,—. Ruhig.

Bremen, 13. Mai. Schmalz, Wilcox 35¾, Armour shield 0,35½, Cudahy 0,36½, Choice Grocery 0,36½, White label 0,36½. Steigend. Amer. Speck, Low short vorr. 33½ Höher.

Hamburg, 13. Mai. Schmalz, Steam 35, Fairbanks 36, Armour spec. 36¾. Zucker Mai 9,42, Juni 9,50, Juli 9,57, Aug. 9,67 G. Ruhig.

Hamburg, 13. Mai. Weizen matter, holstein. 255—265. Roggen matter, mecklenburg. 178—188, russischer behauptet, 143.

Wien, 13. Mai. Weizen Frühjahr 16,60 G., 16,70 B., Mai-Juni 14,98 G., 15,— B., Herbst 10,81 G., 10,83 B. Roggen Frühjahr 10,— G., 10,10 B., Herbst 8,36 G., 8,38 B. Mais Mai-Juni 6,44 G., 6,46 B. Hafer Frühjahr 7,75 G., 7,80 B.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Köln, 13. Mai. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partien von 5000 Kil. 57,50 B., per October —,— bz., 55,30 B., 55,— G.

Berlin, 13. Mai. Spiritus. Die Preise der vereideten Makler lauten: 70er Spiritus vorräthig 53,80, 50er vorr. 73,50.

Breslau, 13. Mai. Spiritus 50er Mai 73,10 B., 70er Mai 53,30 B.

Stettin, 13. Mai. Spiritus 70er 53,80 bz.

Hamburg, 13 Mai. Rüböl ruhig, 53 B. Spiritus fest, Mai Mk. 24⅞, Mai-Juni 24⅞, Juni-Juli 25 Juli-Aug. 25⅜ B. Petroleum lustlos, 5,65 B.

Amsterdam, 13. Mai. Leinöl Fl. 18¼, Sommer 18⅛, Herbst 18⅛, Frühjahr 18⅛.

London, 12. Mai. Olivenöl, spanisches sh. 32.6—33.0, Levante 32.6—33.0.

London, 13. Mai. Leinöl Mai 17.3 sh., Sept.-Dec. 17.3. — Rüböl raff. 24.6 sh., rohes Sept.-Dec. 23.0. Baumwollöl raff. 16.3 sh., rohes Sept.-Dec. 14.6 sh.

Hull, 13. Mai. Baumwollöl ohne Faß raffin. 14.9 sh., rohes 13.9. — Leinöl ohne Faß 15.9 sh., Mai 15.9, Sept.-Dec. 16.0.

Liverpool, 13. Mai. Leinöl fest, mit Faß rohes 17¾ sh., raff. 19¼.

Viehmärkte.

Köln, 13. Mai. Kleiner Viehmarkt. Auftrieb: 694 Kälber, a. Mk. 70—72, b. 65—68, c. 60—62, d. 50—54. die 50 Kil. Schlachtgewicht; 422 Schafe, a. 65, b. 58—60, c. 55—56 die 50 Kil. Schlachtgewicht. Geschäft in Kälbern ziemlich lebhaft, in Schafen schleppend. — Bedeutung. Kälber: a. Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber; b. mittlere Mast- und gute Saugkälber; c. geringe Saugkälber; d. ältere gering genährte (Fresser). Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthämmel, b. ältere Masthämmel, c. mäßig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe).

Mayen, 12. Mai. Viehmarkt. Auftrieb: 149 Pferde, 85 Kühe und 2017 Schweine. Starke Arbeitspferde 900—1000 das Stück. Gute Zuchochsen 650—700 das Paar. Frischmelkende Kühe gesucht, beste Mk. 310. Schweine theuer. Ein Paar 6—8 Wochen alte Schweine 36—42. Der Handel in Pferden war lebhaft, in Ochsen flott, in Kühen und Schweinen sehr lebhaft. Nächster Markt am 7. Juni.

des Schuhmachers
s, beide hier —
rknecht, und Helena
— Johann Anton
iter zu Heerdt, u.
Hölters, hier. —
er Fabrikarbeiter.

Mobilar- und Immobilar-Verkauf zu Glehn.

Mobilar- u. Geräthe-Verkauf
zu
Büttgen-Wattmannstraße
Dienstag den 17. Mai a. c., Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Jakob Strerath zu Büttgen verziehungshalber in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Credit gegen gute Bürgschaft verkaufen:
Bettstellen, Kleiderschränke, 1 Herd, 1 Backmulde und Backgeräthe, Gemüsetonnen, Milchgeschirre und sonstige Haus- u. Küchengeräthe; sodann:
2 Kühe, Pferdegeschirre, eine Rübenmühle, Häckselkiste, Stoßtrog, 1 Drehbank, 1 Bandsägemaschine für Handbetrieb, 1 Kalkkarre, Brandholz, sowie Garten- und Ackergeräthe aller Art.
Beträge bis M. 3 müssen gleich beim Zuschlage bezahlt werden.
Neuß. **Heinr. Junkers.**

Suche sofort gegen hohen Lohn
2 Stellmacher u. 2 Wagenschmiede.
Auch 1 Stellmacher- und 1 Schmiedelehrling gesucht.
Wagenfabrik W. Horn.

Mehrere erfahreue **Maschinenschlosser** und 1 **Tagelöhner** sucht
Math. Reinartz,
Maschinenfabrik.

Ein braves fleißiges **Dienstmädchen,** sofort gesucht. Ein schulfreies **Mädchen** für leichte Arbeit sofort gesucht. Wo, s. die Exp.

Ein hiesiges Colonialwaarengeschäft sucht einen braven, fleißigen
Jungen
vom Lande, 15—16 Jahre alt, als Laufbursche.
Die Exp. d. Ztg. sagt wo.

Tüchtige Arbeiterinnen für Regattes, Plastrons und Schleifen sucht
Georg Fürner.

Ein braves **Dienstmädchen** auf sofort gesucht. Näh. Büttgerstr. 47.

Ein gesetztes
Mädchen,
welches die bürgerliche Küche versteht, für sofort gesucht.
Näh. bei **J. van Haag,** Neuß.

In das neu erbaute Vereinshaus des Vaterländischen Frauenvereins zu Düren wird für den 1. Juni ein braves, fleißiges, tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht. Dasselbe muß in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein und die einfache, bürgerliche Küche verstehen.
Schriftliche Offerten einzureichen an **Frau Eberhard Hoesch,** Düren, Aachenerstraße 20.

Ein **Mädchen,** welches alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen, bügeln, nähen, bei zwei Leuten gegen hohen Lohn sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. D. E. s. w.

Für einen stillen Haushalt per sofort ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes zuverlässiges **Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht.
Näheres Neuß, Canalstraße 4.

Weizen- und Haferstroh
zu haben bei
K. E. Hoevels, St. Nicolas bei Capellen, Kr. Grevenbroich.

Ein ordentl. **Junge,** der pflügen kann, auf sofort gesucht.
Wo, s. die Exp.

2 Zimmer im Anbau per Oct. zu vermiethen; ebendaselbst eine g. **Fournaise** mit Zubehör billig zu verkaufen. Michaelstr. 13.



Nadorff's Tabak
ist leicht, mild und angenehm, in ¼ Pfd.-Packet 25 u. 20 Pfg. zu haben bei
P. Spelter, Cigarrenhandlung, Oberstr. 113.

Städtischer Gesang-Verein Grevenbroich.

Dirigent: Herr **H. Flohr.**

Donnerstag den 19. Mai (Christi-Himmelfahrt), Abends 7½ Uhr, im Saale des Hotel Hardy:

Frühjahrs-Concert,

unter gefl. Mitwirkung von
Fräulein **Antonie Kölchens,** Concertf. (Sopran), Düsseldorf,
Fräulein **T. Bendix** (Alt), Düsseldorf,
Herrn **Ph. Oidtmann** (Baß) aus Neuß,
Herrn **Frz. Schwengers** (Tenor) aus Grevenbroich,
Herrn **H. Traube** (Pianoforte) aus M.Gladbach.

1. Platz M. 1,50, 2. Platz M. 1,00; Kassapreis M. 0,25 mehr.

Liste circulirt.

Zahnarzt Dr. Gerhards.

Düsseldorf, Wagnerstr. 44.

Schmerzlose Zahnoperationen in der Bromaethylnarkose oder ohne Narkose durch örtl. Cocainanwendung.

Zahnfüllungen in Gold, Amalgam und Email.

Künstliche Zähne und Gebisse mit oder ohne Gaumenplatte unter Garantie für natürliches Aussehen und Brauchbarkeit.



Starke Bienenvölker

hat billigst abzugeben

P. J. Hartmann,

Oberstraße 95.

Täglich frische Erdbeeren,

Weintrauben, Kirschen, französischer Rettig, Mörchen, Gurken, prima neue Kartoffeln und beste Sorte Matjes-Häringe empfiehlt **B. Barfuß.**

Täglich frisch geschlachtete junge, italienische **Hähne** empfiehlt

B. Barfuß.

Zur Durchführung eines rentablen, konkurrenzlosen Unternehmens **2500 Mark** gesucht gegen Zinsen, Gewinnantheil und gute Sicherheit.

Näh. Auskunft durch **W. Peters,** Düsseldorf Kronprinzenstr. 87, I.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Als **Verlobte** empfehlen sich

Gertrud Breiden,
Werner Muckel.

Barrenstein, im Mai 1898.

In besserem Hause 4 schöne **Zimmer** mit Wasserleitung, Waschküche, Bleiche, für 1. Oct. zu vermiethen bei **J. Wiertz,** Rheinthorstr. 28.

800

Corsets

haben wir

zu spottbilligen Preisen

zum Verkauf ausgelegt.

Parthie I jedes Stück 50 Pfg.

Parthie II jedes Stück 1,00 Mk.

Parthie III jedes Stück 1,45 Mk.

Parthie IV jedes Stück 1,65 Mk.

Obige Corsets sind 50 bis 75 Procent unter Preis.

Gebr. Alsberg,

Neuss,

Oberstrasse 120 | 122.

Beste Bezugsquelle für Kurzwaaren, Futtersachen, Nähartikel.

Porzellan. **Crystal.**

Wegen Umbau

Grosser

Räumungs-Ausverkauf

Größere Stücke **außergewöhnlich billig, diverse** Sachen zum **Einkaufspreis.**

Wilh. Heidbüchel,

35 Büchel, NEUSS, Büchel 35.

Mojolica. **Teracotta.**

Täglich frische
Marechall-Niel-Rosen,
sowie **Bouquets, Kränze, Garnitüre** empfiehlt in schönster Ausführung zu billigsten Preisen

H. Meising,

Kunst- und Handels-Gärtner,
Büttgerstraße 17.

Kalkquasten, Farben und Pinsel

stets vorräthig bei

Wwe. Aug. Neuenhenser,
Büttgen.

Möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermiethen.
Näh. in der Exp.

Eine freundliche **Wohnung** von 5 Räumen, II. Etage, an kleine, stille Familie per October zu vermiethen. Wo, s. d. Exp.

Ein **Karrenhund** zu verkaufen.
Fr. Stahlschmidt, Kaarsterbrücke, in der Nähe der Laufenburg.

Ein schw. **Ziehhund** m. Wagen z. verkaufen. Josefstraße 36.

---

15 Morgen

Luzerner- u. Rothklee, auch in kleineren Abschnitten, abzugeben.
H. Werhahn, Dyckhof.

Eine gebr. **Schlagkarre** mit 4" Räder und 1 paar leichte schmale Räder mit Achse, weil überzählig, billig abzugeben.
Wo, s. die Exp. d. Ztg.

---

1 fast neue **Nähmaschine** billig zu verkaufen. Niederstraße 12.

Zwei jähr. **Ackerpferde,** zu jedem Gebrauche geeignet, zu verkaufen.
Wo, s. d. Exp.

Schöne junge **Schweine** und ein fast neues **Butterrad** zu verkaufen bei **Peter Küppers,** Eggenhof, bei Kaarst.



6 Wochen alte **Schweine** und **Pflanz-Knubbelbohnen** abzugeben.
H. Werhahn, Dyckhof.

Ein **Junge** von braven Eltern, vom Lande, als **Bäckerlehrling** gleich gesucht.
Die Exp. d. Ztg. s. wo.

Es ist Pflicht

eines soliden Verkäufers, seinen Ladenkunden zu gleichen Preisen stets das Beste zu besorgen und zu empfehlen. —

Mäurer & Wirtz Seifenextract mit dem Pferd

ist unter allen Konkurrenz-Fabrikaten **nachgewiesen** das **Beste** für Wäsche und Hausputz.

Höchster Fettgehalt. × **Garantirt unschädlich** × **Erstaunliche Waschkraft.**

---

19. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

13. Mai 1898, vormittags.

20 57 125 335 53 82 511 604 828 **1**013 15 23 217 84 581 621 42 51 792 934 81 [3000] **2**022 202 46 345 465 98 525 649 711 57 [1500] 74 806 950 [1500] **3**337 [500] 476 85 563 659 741 86 [500] 829 **4**096 84 127 41 393 470 99 565 641 85 707 22 890 963 **5**016 154 [500] 63 247 70 377 498 511 16 98 680 739 [500] 51 [500] 806 [300] 33 **6**148 74 247 347 76 449 98 602 39 748 875 56 970 81 **7**053 104 90 231 394 418 730 815 49 **8**205 40 [300] 411 664 **9**013 83 84 178 257 345 513 705 7 65 66 88 827

10089 122 271 314 460 62 67 611 49 78 769 817 981 **11**468 520 96 629 748 57 898 983 **12**018 197 268 305 53 417 72 545 694 809 977 **13**323 [500] 447 94 96 **14**074 104 9 235 502 99 602 53 871 957 **15**243 [1500] 309 [300] 23 37 **85** 569 612 802 [500] 79 [300] 910 **16**071 219 67 68 71 317 657 76 82 731 935 **17**102 211 644 831 **18**025 80 163 254 329 400 883 952 93 **19**060 105 318 92 652 58 62

20000 2 [300] 159 263 311 516 760 61 957 **21**040 105 26 228 488 518 720 **22**016 [10000] 144 214 366 90 584 779 834 99 917 87 91 **23**143 [1500] 231 90 317 76 461 [3000] 76 542 996 **24**450 602 831 41 **25**022 103 320 53 69 92 559 704 96 882 944 **26**038 97 300 26 33 42 [1500] 83 501 [300] 83 640 872 **27**014 67 127 30 373 437 98 **28**055 179 242 [500] 94 567 74 602 775 **29**119 64 419 698 850 958

30251 305 469 717 65 97 834 981 **31**137 91 315 400 66 71 627 749 **32**019 [3000] 75 108 213 43 344 636 878 82 903 **33**507 8 686 7 5 818 [300] 918 64 **34**112 [1500] 86 256 364 435 95 551 54 686 72 746 59 823 53 933 94 [300] **35**122 23 281 471 740 991 **36**107 65 319 468 87 [1500] 556 93 736 **3**7297 **38**144 370 [300] 78 410 63 [300] 84 563 615 38 760 857 [500] 960 [500] **39**119 28 288 351 746 73 87 884 908 34

40151 252 304 7 18 596 696 777 804 95 928 38 **41**253 349 484 522 25 73 658 707 [3000] 878 978 **42**298 533 [500] 810 94 **43**039 67 90 190 308 13 494 765 967 **44**026 279 820 96 923 **45**022 58 127 294 318 446 518 98 603 763 800 97 942 **46**048 166 289 511 99 640 735 948 [300] **47**008 50 91 103 21 258 411 35 560 604 796 **48**060 67 [300] 159 99 224 93 430 57 [1500] 500 [3000] 609 42 742 77 913 **49**119 305 403 11 516 717 19 849 80

50015 132 214 820 25 **51**092 142 [5000] 88 303 425 599 675 701 71 831 909 **52**108 376 565 662 738 82 839 916 37 90 **53** 94 111 265 387 99 607 67 68 904 **54**189 374 84 426 62 583 672 804 30 942 **55**000 12 31 573 [500] 608 77 7 5 807 **56**036 231 372 [300] 419 73 812 907 37 [500] **57** 61 81 450 523 6 3 810 **58**195 221 [1500] 522 889 924 34 [1500] **59**227 397 457 71 84 5 9 620 769 970

60036 404 14 515 88 621 772 [500] 79 825 88 **61**018 79 147 [3000] 218 40 44 82 465 539 97 665 789 94 966 **62**005 44 101 90 213 19 87 95 363 457 90 582 [500] **63**169 80 200 23 32 39 4 9 710 [300] 42 84 **64**208 346 69 514 43 63 647 949 **65**127 238 438 [1500] 659 817 23 **66**033 [300] 46 216 [3000] 87 90 396 5 0 659 770 [1500] **67**091 188 [1500] 314 528 67 [500] 601 [300] 720 91 827 925 40 **68**029 73 139 241 374 481 634 58 75 808 42 73 903 **69**015 313 435 559 727 [500]

70018 272 467 602 53 773 86 821 **71**005 64 190 370 748 9 9 **72**194 472 530 50 622 67 703 893 938 **73**242 49 [300] 77 363 467 529 58 60 692 93 **74**011 36 425 40 60 51 [500] 989 **75**101 221 335 85 588 843 959 **76**041 65 93 120 58 249 387 [300] 403 26 48 [300] 66 85 525 633 86 **77**246 615 50 75 957 **78**011 95 509 20 666 79 [3000] 81 [500] 880 952 [300] 68 **79**2 6 301 4 415 [300] 97 607 900

80226 39 513 91 [300] 718 45 80 814 **81**230 [1500] 50 542 65 740 **82**035 45 371 94 458 836 974 **83**031 250 331 51 68 [500] 757 890 98 913 76 **84**131 [1500] 51 302 81 472 589 863 965 **85**025 181 86 228 408 76 723 40 67 969 **86**017 [1500] 52 152 67 233 68 300 57 496 601 922 34 **87**355 443 580 637 68 707 18 833 **88**122 359 413 516 18 58 96 682 899 **89**094 115 16 86 93 97 406 11 762 70 86 807 925

90330 [300] 427 55 650 [1500] 861 **91**004 68 139 [500] 64 362 433 40 731 49 821 24 909 67 **92**028 38 52 127 [500] 46 342 489 516 88 701 43 807 54 915 **93**111 218 355 482 565 73 876 **94**085 471 86 711 71 809 16 74 **95**084 109 73 207 93 [30] 447 695 55 [10000] 968 **96**123 60 268 344 452 [500] 53 9 599 613 856 **97**099 177 [500] 281 353 59 63 473 95 500 616 815 59 **98**021 226 438 516 631 95 770 846 940 **99**10 [500] 249 615 97 761 962

100099 152 274 318 61 441 52 742 875 961 **101**039 58 105 299 403 539 615 819 945 [3000] **102**18 338 57 465 88 502 670 741 887 **103**099 195 213 497 588 603 767 832 9 0 **104**2 3 374 492 [300] 93 593 825 68 69 [3000] 87 **105**027 [300] 47 110 218 [3000] 52 5 1 682 739 90 **106**088 98 115 83 84 282 326 42 98 446 75 803 28 90 95 **107**119 30 203 42 55 56 607 817 88 995 **108**096 136 473 74 526 814 22 927 34 **109**01 58 420 48 586 661 94 942 92 **110**206 92 307 [1500] 34 42 71 527 33 42 602 706 63 87 **111**084 110 215 29 324 [500] 543 628 808 [300] 71 87 973 [1500] **112**116 303 5 531 64 870 935 **113**125 404 603 767 887 97 948 70 83 **114**153 64 83 307 15 16 93 583 92 737 **115**034 180 95 564 68 669 [500] 742 878 **116**001 20 172 244 99 540 806 7 987 [1500] **117**167 232 310 16 467 573 98 728 **118**096 [300] 415 75 [3000] 618 723 [500] 66 **119**082 163 [300] 413 79 595 677 [500] 82 764 76 832 909 59

120035 [300] 83 416 564 664 819 944 82 **121**000 73 134 365 [500] 477 641 45 920 **122**001 394 508 40 722 57 **123**336 594 605 36 738 **124**032 37 41 [1500] 247 65 302 7 597 602 73 76 722 890 932 68 **125**005 95 177 92 95 271 390 429 76 502 640 745 947 95 99 **126**186 204 709 881 **127**044 134 [1500] 77 339 71 401 37 59 537 82 630 35 785 **128**142 [1500] 358 411 539 600 [500] 19 700 8 803 11 99 956 91 **129**039 77 192 301 425 57 639 703 93 836 907 56 [300]

130111 [300] 226 44 335 465 751 [1500] 52 812 22 84 **131**067 171 85 448 570 637 67 743 858 **132**001 29 238 413 513 18 [3000] 702 896 **133**044 104 434 528 854 927 **134**115 205 17 **135**013 127 339 84 443 82 99 775 982 **136**143 206 [500] 510 35 628 [500] 82 901 30 [300] 89 **137**083 250 352 437 68 539 709 38 862 **138**069 143 247 84 321 427 34 76 99 793 750 971 80 [300] **139**014 197 230 33 391 563 [500] 86 680 7 1 52 [3000] 851 999

140136 52 93 475 95 956 **141**079 419 697 [500] 721 38 **142**491 658 755 956 **143**126 69 98 260 89 388 405 565 81 652 847 953 **144**002 64 88 104 61 222 89 [300] 93 319 443 613 710 963 **145**113 [3000] 58 331 **146**204 54 74 [3000] 87 958 65 [3000] 69 [3000] 75 **147**134 85 311 16 21 39 531 [500] 728 [3000] 930 [1500] **148**107 11 216 329 492 [300] 555 69 98 746 **149**026 309 546 635 933

150052 164 2 6 [1500] 35 [3000] 398 682 736 872 [300] 917 **151**181 293 465 75 [500] 552 624 [1500] 52 738 42 860 **152**009 [500] 217 368 [3000] 762 965 **153**213 78 368 540 790 810 21 76 78 [500] **154**019 220 48 323 32 690 702 890 936 **155**278 424 541 88 855 **156**128 37 99 324 412 44 657 879 92 [300] 949 80 [3000] **157**181 207 396 422 631 820 63 66 **158**042 207 31 32 320 456 520 63 68 99 709 807 53 85 933 [500] 84 **159**135 86 268 513

16002 64 290 [300] 328 422 39 525 693 [500] 710 930 98 **161**016 399 651 56 726 81 870 74 **162**093 38 [1500] 53 106 26 492 651 752 57 **163**165 93 338 401 49 [300] 826 66 **164**063 [300] 161 232 424 69 70 601 804 951 [3000] **165**068 346 71 525 40 81 705 32 **166**107 31 [500] 55 62 82 53 [300] 611 777 **167**194 276 379 566 611 [3000] 948 66 [300] **168**131 273 452 93 645 767 922 **169**236 54 525 88 91 664 [300] 732 82

170011 321 52 96 721 50 84 969 **171**065 152 [3000] 273 433 [3000] 748 871 85 927 87 **172**210 316 71 83 [500] 631 52 [300] 90 728 39 94 850 83 **173**228 307 720 530 [500] 52 618 43 84 709 46 47 **174** 00 330 504 70 601 81 788 **175**008 88 226 331 [1500] 451 59 547 76 681 912 **176**018 213 85 426 38 637 926 **177**076 80 612 854 71 **178**172 85 207 24 [5000] 301 61 491 605 8 74 798 [500] 99 924 31 86 **179**0 0 201 440 74 514 98 683 84 747 805 208 87

180273 360 439 88 620 8 046 93 933 **181**261 73 79 426 532 70 94 709 816 940 **182**012 32 75 79 114 64 74 380 426 580 657 842 974 96 98 **183**402 614 54 837 92 938 50 64 **184**009 107 59 80 216 [3000] 519 712 48 **185**068 [500] 81 [1500] 91 349 507 868 89 984 **186**077 248 382 490 770 82 [3000] 935 **187**038 95 194 310 27 94 514 779 941 **188**258 759 62 94 875 79 94 **189**154 258 359 431 674 709 [300] 983 89

190210 22 444 719 67 970 **191**206 18 485 628 **192**021 42 223 335 432 585 800 913 **193**241 87 90 569 **194**057 60 106 [3000] 471 596 623 63 925 **195**147 68 230 515 68 [3000] 977 **196** 28 275 364 551 87 809 13 29 61 66 [75000] 951 53 **197**076 96 346 85 404 17 78 604 769 825 35 64 925 **198**032 100 236 348 89 506 650 [300] 782 83 895 927 **199**029 141 [1500] 81 250 63 538 75 810

200059 86 478 521 614 60 851 82 902 52 **201**018 102 345 576 83 632 81 747 869 **202**411 549 736 906 94 **203**310 498 508 777 82 928 63 **204**015 444 533 654 714 70 809 962 [3000] **205**300 73 453 648 761 **206**029 86 117 266 367 417 45 508 687 949 **207**08 [500] 184 298 331 76 85 441 569 794 830 75 92 921 48 **208**016 349 471 674 [3000] 791 [300] 977 [3000] **209**129 33 447 850

210147 224 37 52 341 44 [3000] 542 640 768 [3000] 824 65 975 **211**032 197 251 94 3 8 92 471 630 858 **212**036 221 496 508 847 950 [300] 55 **213**151 245 47 429 40 52 694 702 934 [1500] **214**038 42 140 268 479 523 [300] 72 801 37 **215**039 159 289 549 96 651 70 806 **216**325 541 673 747 837 **217**043 509 660 78 [300] **218**085 [300] 656 712 825 994 [300] **219**041 163 224 84 362 793 884

220241 367 404 61 512 698 767 837 948 **221**182 618 [3000] 68 84 893 **222**033 215 38 76 89 [3000] 331 85 548 95 745 60 874 78 **223**133 200 39 [500] 307 447 589 607 88 [300] 747 **224**005 32 191 280 347 78 400 569 874 950 **225**006 120 364 425 82 531

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 12. Mai lies 34359 statt 34859 und 51359 statt 151859.

---

19. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

13. Mai 1898, nachmittags.

84 320 [500] 406 48 557 654 60 720 35 831 930 94 **1**008 391 488 775 86 889 **2**062 318 [500] 81 411 523 779 863 70 934 88 **3**256 388 479 534 [500] 605 49 844 912 76 **4**065 77 221 30 52 322 417 558 733 [300] 899 975 85 **5**161 77 208 318 56 417 503 621 [500] 720 54 818 923 98 **6**060 130 33 211 300 35 403 [3000] 500 634 35 839 907 **7**007 149 95 [1500] 257 568 825 927 44 **8**009 26 138 582 654 946 77 **9**099 183 233 398 491 710 938

10010 35 61 79 234 99 383 429 32 39 525 653 56 95 760 804 922 **11**196 [300] 399 708 33 878 80 918 **12**016 166 207 48 514 96 728 887 97 986 **13**033 75 83 [5000] 158 266 [300] 336 554 690 727 826 929 **14**013 [3000] 168 74 87 574 82 [300] 86 699 781 83 [500] 805 921 **15**236 66 353 67 423 563 757 897 901 [1500] 89 **16**311 [3000] 894 990 [500] **17**083 153 641 81 84 94 780 811 41 909 [1500] **18**097 173 84 210 93 311 63 65 91 644 838 62 74 **19**030 136 62 85 255 [3000] 394 441 93 649 915 98

20023 [500] 53 60 79 142 78 215 508 933 81 95 **21**060 203 39 [1500] 70 406 584 967 72 82 [300] **22**46 56 67 71 617 760 920 62 **23**026 59 194 288 362 80 616 867 78 976 **24**172 436 90 519 55 84 827 81 [3000] 924 44 **25**683 774 877 87 **26**056 233 61 81 323 [1500] 96 427 676 847 **27**004 [10000] 41 311 403 51 71 520 [1500] 22 649 813 923 **28**029 220 40 [500] 65 329 445 69 73 538 641 75 727 [300] 837 [300] **29**286 319 462 533 662 88 796 800

30085 323 559 689 99 814 **31**061 70 127 83 200 68 357 435 53 595 607 14 786 92 834 81 904 **32**140 329 47 466 84 508 42 749 983 **33**099 131 223 28 309 45 89 91 518 92 [1500] 662 927 **34**083 195 97 [3000] 391 95 423 588 670 760 822 [3000] **35**016 73 146 269 364 **36**313 20 28 671 706 868 **37**077 126 31 349 712 814 41 **38**073 216 484 517 27 [1500] 682 713 810 70 926 42 75 96 **39**022 104 68 [3000] 361 [300] 658 63 [1500] 817

40101 19 34 276 323 [500] 635 718 936 **41**423 28 77 511 74 [3000] 668 [1500] 784 831 **42**157 447 601 739 65 69 971 [3000] **43**037 [300] 59 275 365 94 [500] 469 623 70 735 951 **44**071 106 46 225 55 322 557 81 620 82 **45**011 368 447 501 649 72 871 966 **46**002 112 61 259 83 306 [300] 779 **47**230 564 [1500] 755 91 840 99 **48**069 155 288 335 66 465 88 646 63 769 [1500] **49**051 74 134 90 339 55 444 [500] 52 94 761 852 943

50050 93 113 274 341 574 664 777 818 933 **51**023 158 245 463 544 53 725 **52**093 122 209 414 35 531 689 700 980 **53**072 742 841 915 **54**026 77 164 86 270 335 517 665 700 26 906 93 **55**079 274 312 52 [300] 412 65 66 556 **56**007 276 444 67 678 753 55 **57**454 651 796 833 64 939 49 **58**092 239 [3000] 4 0 516 [500] 36 766 [500] 73 928 41 42 53 **59**062 303 [500] 20 422 41 613 91 755 [3000] 65 85 850

60224 68 501 64 786 997 **61**012 151 234 403 32 703 6 **62**010 256 [1500] 66 870 916 **63**295 382 [1500] 499 525 601 [500] **64**000 115 218 31 365 778 980 **65**019 67 164 261 79 325 51 446 536 82 748 915 [15 0] **66**788 887 921 28 30 **67**089 137 200 451 515 58 643 62 816 **68**008 15 19 37 144 [1500] 53 55 86 528 56 62 611 50 829 995 **69**144 58 [500] 294 367 405 556 690 726 [300] 64 806 903

70036 107 398 413 594 764 894 954 68 **71**021 36 93 100 10 25 210 325 [3000] 486 881 91 **72**098 219 801 70 925 **73**130 34 90 267 329 47 433 81 551 679 816 [3000] 44 932 71 [500] **74**039 [1500] 186 702 944 **75**183 83 297 3 6 512 53 618 22 701 21 **76**169 87 [300] 264 81 314 [3000] 72 408 16 98 514 18 635 771 900 58 **77**205 329 35 400 675 921 **78**336 404 21 93 522 758 820 [1500] 70 930 **79**091 251 385 96 429 611 33 897

80097 142 [300] 483 591 685 781 [500] 860 957 **81**519 45 694 98 745 810 907 **82**12 236 316 406 20 508 14 83 642 63 777 95 955 [500] **83**033 89 95 411 53 560 639 755 813 [1500] 79 955 **84**046 590 780 807 13 904 **85**002 51 98 126 33 87 252 306 537 56 661 701 900 5 **86**37 85 337 53 473 566 68 698 755 801 **87**171 277 411 69 576 755 **88**041 [500] 343 57 453 [1500] 693 **89**034 238 49 344 [300] 413 68 511 738 841 [300] 63 965

90033 170 90 93 262 439 632 701 88 909 78 **91**183 209 46 371 98 435 502 91 611 28 921 34 81 **92**294 371 469 84 565 651 59 760 85 **93**114 81 533 763 808 [1500] 16 29 56 60 953 [300] **94**005 31 52 133 319 637 81 856 952 [300] 72 **95**006 111 81 271 392 611 **96**08 71 307 493 555 88 622 703 [500] 53 93 850 997 **97**004 71 196 210 [3000] 95 377 [3000] 460 88 709 95 878 **98**077 93 141 292 [5000] 301 46 496 [3000] 545 752 77 [500] **99**015 225 435 80 632 737 8 3 41

10002 66 114 97 306 81 487 89 557 684 733 927 43 55 **101**021 [500] 247 67 328 80 548 90 810 79 **102**081 175 205 542 734 37 834 901 38 78 83 **103**105 224 56 560 720 813 39 83 916 31 **104**115 757 77 951 67 **105**005 90 239 318 45 85 630 711 96 816 40 939 **106**163 201 60 [100000] 392 610 702 [300] 48 832 [3000] 88 961 **107**00 188 328 **108**047 101 89 303 11 31 38 75 719 53 996 [500] 98 **109**48 55 771 [300] 894 952 77

110066 151 650 927 77 **111**147 349 52 [300] 516 26 659 91 770 84 848 **112**030 151 247 [1500] 307 567 605 29 36 743 **113**089 230 356 456 917 [1500] 84 **114**327 465 557 781 824 **115**032 50 272 357 576 888 929 55 93 **116**007 33 [1500] 84 142 70 235 321 79 94 414 [1500] 68 76 91 [500] 667 [300] 813 35 992 **117**011 [3000] 27 113 73 84 275 [500] 309 17 532 600 26 36 729 868 81 94 915 54 69 **118**63 106 79 262 461 694 945 95 96 **119**185 91 230 436 624 706 40 871 77 88 [1500]

120231 316 407 9 19 26 [1500] 56 502 34 92 734 876 916 58 **121**161 94 232 43 387 532 697 814 911 14 **122**051 56 340 464 84 509 17 [500] 968 **123**434 69 77 [10000] 560 [300] 744 64 964 **124**020 67 [3000] 288 448 590 845 53 **125**131 46 367 [3000] 596 616 96 753 946 **126**012 142 235 945 **127**280 513 39 600 903 14 22 83 87 **128**168 78 95 216 83 439 82 542 741 942 82 **129**035 85 154 406 531 604 905

130008 47 64 117 348 561 730 **131**413 644 86 735 **132**055 64 91 123 231 73 583 623 703 45 51 986 **133**006 23 48 [3000] 174 385 592 726 [300] 66 72 835 83 **134**190 96 248 307 24 72 78 420 594 [300] 629 88 956 **135**175 202 93 [3000] 46 331 35 81 567 [3000] 80 606 758 832 37 **136**201 42 19 557 76 754 88 810 22 [3000] 55 933 **137**351 [3000] 536 628 61 917 90 **138**48 [500] 614 20 30 88 733 93 818 44 **139**037 136 262 308 [300] 62 [3000] 4 1 646 [500] 61 761 89 827

140020 203 5 316 516 700 [300] 802 910 58 **141**090 543 629 30 63 821 **142**071 94 214 494 672 97 724 91 985 **143**265 86 342 605 80 94 919 **144**148 99 698 748 49 938 **145**025 110 215 395 [3000] 686 931 **146**238 395 714 26 74 805 58 **147**052 156 86 471 545 [3000] 89 619 53 993 **148**073 211 325 404 62 64 [500] 501 19 47 [1500] 51 [1500] 625 **149**064 142 [1500] 247 52 66 357 480 530 608 [500] 707 48 [500] 79 92

150222 63 624 865 915 53 **151**129 342 59 92 639 62 783 804 76 90 **152**014 [1500] 49 159 284 442 67 94 516 780 92 931 **153**192 256 [500] 71 482 551 745 **154**004 43 57 [1500] 89 189 509 26 606 82 723 942 70 **155**005 43 81 140 237 76 412 64 877 **156**026 [500] 40 72 103 228 306 87 426 520 875 **157**093 235 302 90 431 676 884 **158**007 45 281 369 421 524 872 **159**015 74 148 99 595 709 67 897 904 28

160050 285 314 93 485 654 774 95 866 **161**338 575 [500] 605 876 **162**196 350 [3000] 81 89 443 586 684 750 832 **163**215 50 361 448 721 835 992 **164**206 29 71 625 [500] 54 867 936 **165**193 392 515 666 741 **166**327 57 414 954 72 88 **167**381 523 616 22 57 914 **168**025 68 [300] 173 312 418 553 70 604 723 841 960 **169**013 29 95 310 28 [300] 54 578 641 [3000] 93 723 78 884 963 94

170056 109 67 333 634 92 737 [3000] **171**131 512 872 916 **172**323 687 **173**212 329 775 [500] 871 74 [3000] 941 49 [300] **174**304 463 524 46 691 883 997 [500] **175**044 112 243 378 97 521 603 [500] 84 **176**012 209 360 475 [1500] 620 741 66 95 808 925 [300] **177**019 263 98 591 752 [500] **178**039 49 55 110 50 **179**020 114 [1500] 52 90 208 27 442 619 830

180232 349 72 412 [500] 615 904 39 59 [300] **181**044 245 365 444 **182**006 59 98 183 254 73 316 [3000] 32 454 96 507 71 620 [500] 60 88 [300] 872 73 908 **183**261 367 401 569 714 801 8 **184**003 193 [10000] 249 319 455 541 895 **185**074 75 378 463 70 743 813 75 943 **186**030 46 271 404 517 [1500] 615 30 [3000] 73 99 132 **187**079 277 393 512 [3000] 613 [300] 19 55 751 928 **188**109 [300] 228 50 67 318 [3000] 63 74 495 98 516 699 [300] 887 92 919 39 85 **189**57 109 48 73 [1500] 374 404 716

190093 168 401 583 683 753 **191**013 85 114 99 560 675 725 49 902 91 **192**057 88 116 54 216 20 79 575 631 67 **193**500 51 818 [500] **194**160 350 78 80 402 503 **195**005 [1500] 54 [3000] 331 62 612 926 64 **196**036 174 29 212 303 449 504 648 97 729 39 87 848 [300] **197**029 60 147 51 382 [500] 486 911 **198**039 415 634 932 **199**325 32 403 523 [3000] 631 37 [1500] 756 855

200056 [300] 123 358 [3000] 519 37 672 [500] 812 [1500] 37 **201**149 54 254 90 493 766 **202**039 36 83 186 230 560 676 **203**022 60 74 112 44 49 334 91 654 785 96 817 938 **204**108 41 67 257 402 19 63 808 16 69 922 **205**036 108 221 93 574 642 728 91 819 [1500] **206**002 149 56 72 231 341 76 97 465 [3000] 94 609 [500] 88 **207**234 71 [1500] 317 421 42 95 522 634 35 63 749 **208**048 50 56 63 132 410 566 608 50 721 24 806 8 36 83 971 **209**247 56 497 584 699 744 970 94

210029 309 50 775 91 876 **211**109 51 204 472 649 892 900 [500] 34 **212**080 209 371 588 98 601 19 46 707 824 68 **213**008 11 16 80 164 425 526 665 836 917 **214**111 205 354 413 605 33 813 67 [3000] **215**056 273 90 307 418 521 702 919 **216**225 304 6 1 83 **217**224 323 74 455 71 644 792 [3000] 817 28 **218**069 75 196 275 332 519 681 819 917 **219**228 30 348 71 504 82 96 617 62 748 79

220028 236 [3000] 49 78 365 402 39 75 525 725 882 **221**372 468 604 32 726 **222**60 [500] 65 309 27 470 744 854 [3000] **223**022 208 65 323 440 653 933 36 **224**249 392 578 624 [500] 786 96 953 **225**145 49 571

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 5000, 21 zu 3000, 24 zu 1500, 27 zu 500 Mk.

Volksverein für das kathol. Deutschland.

Sonntag den 15. Mai c., Nachmittags 6 Uhr, findet in

Zons

im Lokale des Wirthen Herrn Peters eine

Volks-Versammlung

statt, zu welcher jeder katholische Mann freien Zutritt hat.

Zu zahlreichem Besuche, auch aus den Nachbargemeinden, ladet ergebenst ein

A. Otten, Pfarrer.

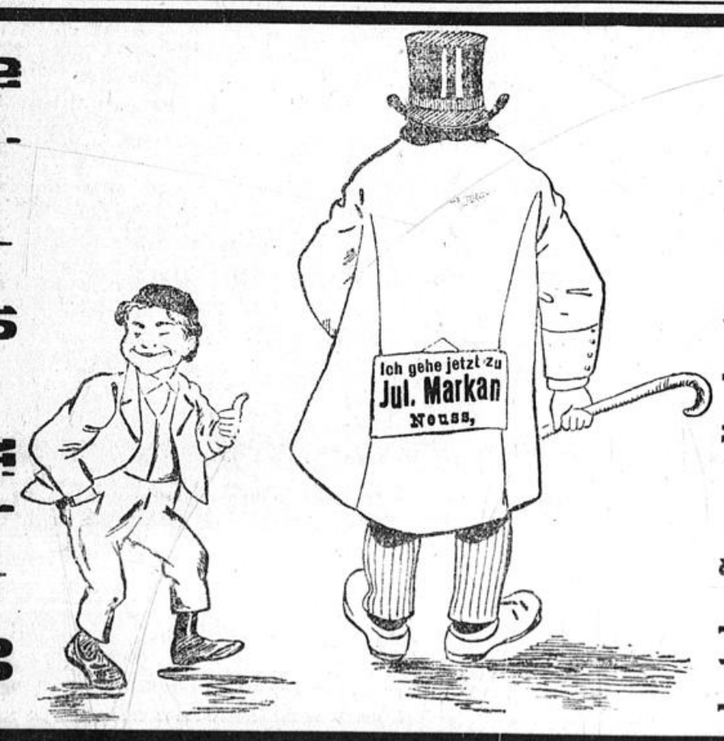
Jos. Grunau, Geschäftsführer für den Kreis Neuß.

Totaler Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Putz- und Modewaaren-Geschäftes verkaufe sämmtliche Waaren zu spottbilligen Preisen.

Peter Bruch,
Neuss, Crefelderstr. 54.
Ecke der Königsstraße.

Clarissastr. 12, Niederstr. 33.



dort kauft man die besten und billigsten Anzüge.



Waarenhaus

Gebrüder Hartoch

DÜSSELDORF,
Bolkerstrasse 17, 19, 20, 21 und 27,
Friedrichstrasse 2, Ecke Graf Adolfstrasse. **Wehrhahn 34—36.**

Herren-Anzüge

in

hervorragend grosser Auswahl.



Illustrirter Katalog

mit Stoffmuster und Preisangabe auf Wunsch

gratis und franco.

Eine **Brodteich-Knetmaschine,** mit und ohne Göpel, sowie sämmtl. **Backgeschirr** billig zu verkaufen.
Norf Nr. 31.

Ausgelesene **Setz-Kartoffeln,** rothe **Rauhschalen** und **Magnum Bonum** sind noch zu haben auf **Hermeshof** bei Rommerskirchen.

Lange **Karre,** mit Leitern und Braken, zu verkaufen.
F. A. Hermes, Woltershof, Heerdt.

Verein ehem. 65er Neuß.

1. Stiftungsfest

am **Sonntag den 15. Mai,** Abends 8 Uhr, im **Kaisersaal des städtischen Kaufhauses,** bestehend in

Concert, Festprolog mit lebendem Bild, Festrede, Gesang- und Zither-Vorträge, sowie Theater-Aufführung und Festball.

Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieder.

Der Vorstand.

Cavallerie-Verein Neuß.

Feier des I. Stiftungsfestes

am **Sonntag den 15. Mai 1898, Abends 8 Uhr,** im großen Saale des **Hotel Berghaus,** bestehend in

Concert, Gesang, Theater und BALL.

Eintrittspreis à Person 75 Pfg. **Karten im Vorverkauf** zum ermäßigten Preise von 50 Pfg. in den Cigarrenhandlungen von **Wwe. Müller, Jos. Busch, Georg Büschges,** Clarissenstr., beim Restaurateur **Ph. Marx,** Glockhammer, und im **Hotel Berghaus.**

Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte mit einer Dame freien Zutritt.

Der Vorstand.

Der

Krieger-Verein

Capellen

feiert sein diesjähriges

VI. Stiftungsfest

am **Sonntag den 15. dss, Mts.** nach folgendem

Programm.

Samstag Abend 9 Uhr: **Zapfenstreich** und **Böllerschießen.**
Sonntag Morgen 5 Uhr: **Reveille** u. **Fortsetzung des Schießens,** Mittags 2¾ Uhr: **Antreten** am Vereinslokale zum **Abholen der Fahne,** 3 Uhr **Festzug** durch den ganzen Ort, 4¾ Uhr **Parade** vor den Herren Ehrengästen, von 5—7 Uhr **Concert** (ausgeführt von der Esser'schen Kapelle), von 8 Uhr an

Geschlossener Festball.

Die sämmtlichen Festlichkeiten finden im schön decorirten Saale der **Wwe. Rembold** statt und können **Karten im Vorverkauf** à 75 Pfg. bei den Vorstands- und Comite-Mitgliedern in Empfang genommen werden. — Kassapreis erhöht. — Jedes Mitglied hat eine Dame frei.

Zu diesen Festlichkeiten ladet ergebenst ein

Der Vorstand. **Das Fest-Comite.**

Die Mitbürger werden gebeten, ihre Häuser zu flaggen.

Krieger-Verein Allrath.

Sonntag den 15. Mai feiert der hiesige Kriegerverein sein

3. Stiftungsfest.

Programm:

Am Vorabend **Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse** und **Zapfenstreich.**
Am Festmorgen früh **Reveille.** Nachmittags 4 Uhr: **Festzug durch den Ort,** später

BALL.

Die Bewohner des Ortes werden gebeten, an diesem Tage zu flaggen.

Der Vorstand.

Der

Schützen-Verein Straberg

feiert sein diesjähriges Stiftungsfest am Sonntag den 15. Mai in gewohnter Weise.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Dramatischer Verein „Enterpe".

Sonntag den 15. d. M. feiert der Verein im Restaurant **Kaisergarten-Neusserfurth** sein diesjähriges

Frühlingsfest,

bestehend in dramatischen Vorträgen 2c., Gartenbelustigungen und Tanz.
Entree 20 Pfg. Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Hôtel-Restaurant „Kaiserhof"

Besitzer: **Carl Laufs.**

Grösstes und sehenswürdigstes Lokal von Neuss.

Ausschank erstklassiger heller u. dunkler Biere.

Reine Weine erster Häuser.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Logis zu civilen Preisen.

Billard. **Kaisergrotte.**

Ein schwertragendes **Rind** zu verkaufen. **Lorenz Düren,** Nixhütte.

6000 bis 7000 Pfund **Kleehen** zu verkaufen.
Conrad Pesch, Elvekum.

5jährige, braune **Stute,** mittelschwer, hat zu verkaufen
H. Hannen, Epsendorf.

Eine Parthie **Zierbäume** (Ephonimus) sind billig zu verkaufen. Näheres Michaelstr. 59.

M.-G.-V. Cäcilia.

Sonntag den 15. Mai cr., Abends 8 Uhr, im Saale des Hrn. **Neckenig** (Rheinischer Hof):

Frühlingsfest,

bestehend in

Concert, Theater und Ball,

wozu die activen und passiven Mitglieder mit ihren Damen freundlichst eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Wegen **Einführung** wende man sich an die Mitglieder.

Gesellschaft Steckloff.

Sonntag den 15. Mai:

Feier des 24jährigen Stiftungsfestes.

Abends 8 Uhr:

Festversammlung
und
Tanzkränzchen

im **Vereinslokale,** wozu nur Mitglieder mit ihren Damen freundlichst einladet **der Vorstand.**

Verein Neußer Fuhrleute.

Sonntag den 15., Abends 7 Uhr:

General-Versammlung

bei **Gerh. Wegmann,** Rheinstraße.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Schmalbachs Gartenlokal.

Sonntag den 15. Mai:
Großes
Garten-Concert,
ausgeführt vom
Neußer Musik-Verein.
Entree 10 Pfg.

Büttgen.

Sonntag den 15. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr:

Vocal- und Instrumental-Concert

im Saale des Herrn W. Dammer, unter freundlicher Mitwirkung des **„Männer-Ges.-Ver. Willich".**

Nach dem Concert:

Geschlossener Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
der Ges.-Ver. „Liedertafel".

Schützenverein, Büderich.

Sonntag den 15. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr **Hauptversammlung** bei **Gastwirth Delmes, Neklenbroich.**

Der Vorstand.

Garzweiler Frühkirmes.

Sonntag den 15. Mai findet bei dem Unterzeichneten

Tanz-Musik

statt. Entree frei. Hierzu ladet freundlichst ein

Josef Möcker.

Nach Einsteden.

Dem Herrn

Christ. Heimanns

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem Namenstage senden

G. N., P. N., G. N.

Unserm strammen Jägermitgliede
Herrn

Hubert Stammen

die **herzlichsten Glückwünsche** zu seiner heutigen

Vermählung.

Gewidmet vom Straberger Jäger-Corps.

Latrinenkarre mit **Faß,** letzteres 850 Ltr. groß, billig zu kaufen bei **Wilh. Conrads,** Büderich.

Kettenhund entlaufen, schwarz u. gelb getigert, mit weißer Brust, auf „Leo" hörend. Wiederbringer Belohnung. **Bergerhausen,** Horrem-Dormagen.

Ein **Karrenhund** zu verkaufen. **Empt,** Kapellen-Wevelinghoven.

Hierzu ein 2. und 3. Blatt und das St. Quirinusblatt.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die **Neuß-Grevenbroicher Zeitung** erscheint **täglich** mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; **Samstags** in 2 **Nummern** und als **Gratis**beigabe das **St. Quirinusblatt.**
Preis pro **Quartal** in **Neuß** durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der **Post** abgeholt M. **1.75.**
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von **20 Pfg.** pro **Quartal** beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die **weiteste Verbreitung** und bei dem **kaufkräftigen** Lesepublikum unseres Blattes die **beste Wirkung. Preis** für die 6-gespaltene **Zeile** oder deren Raum **15 Pfg.** Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis **7 Uhr Abends** für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 108. (Zweites Blatt.) Samstag den 14. Mai 1898. (Christian.) **25. Jahrgang.**

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

Gr. **Neuß,** 14. Mai 1898.

Nun hat der Reichstag Ruh'; wollte man nach dem bekannten Soldatenliede fortfahren, so dürfte man auch von ihm sagen: „Der treu gedient hat seine Zeit, ihm sei ein volles Glas geweiht!" Fünf Jahre parlamentarischer Arbeit, das ist keine Kleinigkeit und das Volk darf denen wohl einen warmen Dank zollen, welche diese Zeit hindurch für seine Rechte eingetreten sind und manchen harten Strauß zu bestehen hatten.

Das Gefühl der Dankbarkeit für die geleisteten Arbeiten sprach auch aus der Thronrede, mit welcher Kaiser Wilhelm II. persönlich am verflossenen Freitag den Reichstag schloß. Am wenigsten mit diesem Parlament zufrieden sind die Herren Junker aus dem Osten und zwar deshalb, weil nicht nach d[er] Pfeife o[der] gen[annten] Hülfe besonders bedurften, die Gehaltsaufbesserungen erhielten.

Zwei große Denksteine hat sich sodann der verflossene Reichstag gesetzt in der Vollendung des bürgerlichen Gesetzbuches, welches ein einheitliches Recht für das ganze Reich schuf, und in der neuen Militärstrafproceßordnung, welche der unrechtsamen Geheimnißkrämerei in den Soldatenprocessen ein Ende machte. Unbestreitbar gebührt an all diesen zum Theil recht schwierigen Schöpfungen dem Centrum der erste und vornehmste Theil.

Wer so fünf Jahre zum Wohle des Volkes mit Aufopferung der ganzen Manneskraft, mit Hintansetzung des eignen Interesses gearbeitet hat, der darf heute ruhig wieder vor die Wählerschaft treten und man wird ihm das Vertrauen, das man ihm vor 5 Jahren geschenkt, freudig in einem glänzenden Wahlsiege erneuern.

Den oben geschilderten Gedankengang spiegelt [auch] der m[it] d[em] Schl[uß] d[es] R[eichs]tages [ab]r der aber den Vorschlag enthält, den Reichstag künftig zu zwei Dritteln aus Delegirten der Abgeordnetenhäuser und Herrenhäuser der Einzelstaaten und nur zu einem Drittel nach dem geltenden Reichstagswahlrecht zusammenzusetzen. Unzweifelhaft würde ein Cartellreichstag dergleichen Pläne verwirklichen helfen. Es liegt in der Hand der Wähler, dies für die nächsten fünf Jahre unmöglich zu machen.

Daß bei Herrn Miquel's Steuerplänen kein Pfennig mehr in die Taschen der Steuerzahler kommt, das ist bekannt und namentlich sollen auch die indirekten Steuern, die von dem gewöhnlichen Volk getragen werden, stärker herangezogen werden. Da gilt es Leute zu wählen, die den Daumen drauf halten und dem kleinen Finanzminister sagen: Bis hierhin Freundschaft und nicht weiter!

Das benachbarte Belgien steht, wie wir, in diesem Monat vor den Kammerwahlen, die auf den 26. Mai festgesetzt sind. Es handelt sich darum, die katholische Mehrheit gegenüber dem [ver]einten Zusammensturm der Liberalen und [Sozialisten] aller Schattierungen zu vertheidigen. [Es] soll der heilige Vater die Katho[liken] zum Zusammenhalten aufgefordert [haben.] In Belgien dem folgen, [daß] in nebensächlichen [Fragen] man nach [Belieben] Leute haben eine schwere Niederlage erlitten. Die Monarchisten haben eine Anzahl Sitze gewonnen, bleiben aber dennoch ziemlich bedeutungslos. Die Zerfahrenheit im katholischen Lager ist überaus traurig, eine Mahnung für uns deutsche Katholiken, treu zusammenzuhalten, weil wir sonst zur Bedeutungslosigkeit herabsinken.

Vom spanisch-amerikanischen Kriegsschauplatz kommt wieder die Nachricht einer neuen Seeschlacht, die diesmal für Spanien günstiger ist. Genaue Nachrichten können wir an dieser Stelle nicht geben. Wir möchten Spanien einen guten Sieg gönnen, bezweifeln aber, ob es dem armen Lande gelingen wird, auf die Dauer sein Recht gegenüber dem protzigen Amerika zu vertheidigen.

Ein chinesischer Angriff auf die Deutschen.

* Artillerielager Tsintau, 29. März 1898.

Gestern Nachmittag kam in das so sehr friedliche Lagerleben zum ersten Male eine gelinde Aufregung!

Es war durch den chinesischen Polizisten des Ortes Tsintau gemeldet worden, daß chinesische große Boote, Zampas genannt, chinesische Soldaten oder Banden, die mit Carabinern und Revolvern wohl bewaffnet seien, dicht — kaum zwei Kilometer — an unseren Stellungen, bei dem Fischerdorfe ostsüdöstlich der Arnulf-Spitze gelandet hätten und daß sich diese Banden, deren Stärke nicht zu bestimmen war, alsbald in die verschiedenen [Ort]schaften zerstreut hätten.

[Wie] es möglich war, daß diese bewaffneten Boote [pas]siren konnten, ohne daß sie durchsucht [und] wurden, entzieht sich meiner Kenntniß; [es] daß die sofort nach allen Gegenden [ge]n Patrouillen ohne Ergebniß [zu]rück. der einem Theilnehmer [an] 1870/71 und den dort [ge]machten Erfahrungen, nicht [zu] worden, [des] Orts-

Doch es kam anders.

Nachts gegen 12 Uhr wurden die Posten des von unseren Stellungen mehrere Kilometer entfernten, gänzlich vereinzelt liegenden Pulvermagazins mit Schüssen angegriffen. Die dortige Wache, die erst drei Tage vorher in ihrer Stärke erheblich vermindert worden war, eilte aus ihrer Stube und es kam zu einem regelrechten kurzen Feuergefechte, das damit endete, daß die Chinesen in der dichten Dunkelheit unbelästigt abzogen. Ob sie Verluste gehabt hatten, konnte nicht festgestellt werden; Verwundete oder Todte waren nicht am Platze geblieben; auch bei der deutschen Wache waren keine Verluste zu beklagen.

Bei dem sturmartigen Winde, der in der vergangenen Nacht geweht hatte, war von keinem Posten der verschiedenen Lager das Gewehrfeuer vernommen worden; die dortigen Besatzungen und der Gouverneur wurden erst durch die telephonische Nachricht der angegriffenen Wache allarmirt, denn die Chinesen hatten unterlassen gehabt, vor ihrem Ueberfall die Fernsprechdrähte abzuschneiden.

Sofort wurden die Lager-Commandanten zum Befehlshaber in den Haupt-Yamen berufen und nunmehr wurden wiederum zahlreiche Patrouillen entsendet, um die Angreifer ausfindig zu machen. Das Ergebniß war das Gleiche, wie gestern Nachmittags; es wurde nichts gefunden.

Am heutigen Morgen entfaltet sich auf Grund des geschilderten nächtlichen kleinen Zwischenfalles eine sehr rege militärische Thätigkeit im Aufklärungs-, Kundschafts- und Sicherheitsdienste, die, während ich schreibe, noch andauert.

Die Chinesen hatten den Platz ihres — übrigens schon zweiten — Ueberfalles vorzüglich gewählt, — ein Zeichen dafür, wie trefflich sie über unsere Verhältnisse hier unterrichtet sind.

Wie bereits gemeldet, enthält dieses einzige Pulvermagazin die gesammten Munitionsmengen für Gewehr und Geschütz und da auch Zündkörper dort aufbewahrt sein sollen, hätte ein unglücklich einschlagendes Infanterie-Geschoß ein wirklich großes Unglück hervorrufen können.

Eine Explosion unserer dort aufgehäuften Munitionsvorräthe würde die Deutschen hier in Tsingtau praktisch wehrlos gemacht werden.

Die Thatsache aber, daß mit Feuerwaffen ausgerüstete Chinesenbanden es wagen können, trotz unserer Flotte, die doch die Seepolizei auszuüben hätte, hier dicht an den deutschen Lagern zu landen, und dann einen nächtlichen Ueberfall auf unseren schwächsten Punkt, der ohne Zweifel von ihnen als solcher erkannt war, zu entnehmen, gibt nach zwei Seiten hin zu denken:

Zunächst, daß wir auf die friedlichen Gesinnungen der Zopfträger uns doch nicht so völlig verlassen dürfen, als dies vielleicht geglaubt wurde, und dann folgerichtig weiter, daß die soldatische Vorsicht das einzige Mittel ist, um derartige unliebe Episoden für die Zukunft hintanzuhalten oder deren Wirkung durch entsprechende Vorkehrungen wenigstens bedeutungslos für die Gesammtheit zu machen!

Vermischtes.

* Die Nahrungsmittel-Fälschung
höchsten Vollkommenheit schilderte neul
fischer Chemiker durch Zusammenstell
folge, wie man sie angeblich in
rant in Paris erhalten kön
in einer Suppe aus
Hinzufügung von
folgende Fisch
niß ben

ist nicht einmal der Vorsichtigste, der seinen Kaffee als grüne Bohne bezieht, vor groben Fälschungen sicher. Ganz geringe Sorten werden so gefärbt, daß sie dem besseren gleichen, und dann werden noch Bohnen aus Thon geknetet, sorgsam gefärbt und dann unter die echten Bohnen untergemischt. Wer geröstete Bohnen kauft, der ist gar aufgeschrieben. In diesem Falle werden künstliche Bohnen aus Kaffeesatz hergestellt mit Zusatz von gebackenem Mehl. Echte und falsche Bohnen werden dann zusammen mit etwas Fett, Eiweiß, Zucker und Syrup geröstet und erlangen so ein dem Auge gefälliges Aussehen. Das Gewicht der grünen und gerösteten Kaffeebohnen wird erhöht, indem sie in Dampf gelegt werden, so daß sie Feuchtigkeit einsaugen. Ganz schlimm aber ist erst derjenige daran, der seinen Kaffee gemahlen kauft, was er darin alles finden kann, ist kaum aufzuzählen. Wir wollen nur einige Bestandtheile zu nennen versuchen: Cichorie, die übrigens meist noch selbst verfälscht ist, Rüben, Gelbrüben, Löwenzahn, Eicheln, Roßkastanie, Haselnuß, Feige, Pflaumen, Queckengras, Pistazien, Mandeln, Nüsse, Aepfel, Birnen, Erbsen vermischt, gemahlen, geröstet, mit etwas wirklichem Kaffee vermischt, und der echte gemahlene Kaffee ist fertig. Neulich wurde in Frankreich ein Mann bestraft, der seinem Kaffee sogar gemahlenen Stein zugesetzt hatte. Manche Fabriken mischen den Kehricht ihrer Waarenräume bei, so daß das fertige Product, das unter der Bezeichnung „Café de luxe" versehen wird, einen recht feinen Geschmack besitzen muß.

* Das freisprechende Urtheil gegen den Schutzmann Kiefer in Köln wurde, wie bereits gemeldet, vom Reichsgerichte aufgehoben und dem Antrage des Vertreters der Nebenklägerin entsprechend, die Sache an ein anderes Gericht, nämlich an das Landgericht Bonn verwiesen. Abgesehen von den formellen Gründen, aus denen die Aufhebung des Urtheils erfolgte, sind die Ausführungen des Reichsgerichts besonders interessant, soweit sie die materielle Seite des Prozesses betreffen. Das oberste Gericht hält das Urtheil des Kölner Landgerichts auch materiell für im höchsten Grade bedenklich. Insbesondere liegt unzweifelhaft ein Mangel des Urtheils darin, daß das Gericht ohne Weiteres den Dolus damit ausschließt, daß es sagt, es hätte nicht widerlegt werden können, daß Kiefer seine Instruction nicht gekannt habe. Es lag sehr nahe, daß das Gericht sich zunächst bei der vorgesetzten Behörde Kiefers erkundigte, ob diese Instruktion ihm nicht ordnungsmäßig bekannt gegeben sei und ob er sie deswegen nicht hätte kennen müssen. Da eine solche Feststellung unterblieben ist, müssen die Urtheilsgründe als nicht ausreichend bezeichnet werden. Aber noch andere Wendungen des Urtheils sind bedenklich, so
der Angeklagte nicht der Meinung gewesen sei
sich auf eine Controle der Angaben de
auf der Straße nicht einlassen könne
wohl kaum bedenklich sein,
da anzunehmen, wo
wird. Es hande
Controle auf
sei ihre
W

schlug es auf der Thurmuhr 2 Uhr. Er hatte sonach zum Aufstieg gerade anderthalb Stunden gebraucht. Nachdem er die Fahne entrollt hatte, stieg er auf dieselbe Weise wieder ab. Kurz nach dreiviertel 3 Uhr war er wieder unten. Er zitterte aber, trotzdem er ein großer und kräftiger Mann ist, an Händen und Füßen, so hatte ihn die Arbeit, die er sich nicht so schwer vorgestellt hatte, angestrengt.

* Ein dringendes Bedürfniß geht seiner Befriedigung entgegen. In der Osternummer des ‚Ill. Wiener Extrabl.' hat eine Dame einen Aufruf zur Gründung eines „Vereins der blutenden Herzen" erlassen, in dem alle vom Schicksal Verfolgten, alle Getäuschten und Betrogenen Trost und gegenseitige Aussprache finden sollen. Der Aufruf hat der Dame eine solche Fülle von Zuschriften eingetragen, daß sie demnächst eine Gründungs-Versammlung der Leidensgenossen und -Genossinnen einberufen will.

* Paris, 10. Mai. Eine furchtbare Mordthat wurde gestern Nachmittag am Boulevard Poissonniere, an der Ecke der Straße gleichen Namens, verübt. Dort hatte ein junger deutscher Zahnarzt, Namens Banderly, seit 4 Monaten ein großes zahnärztliches Institut, das früher auf dem entlegenen Boulevard Henri IV gewesen war, eingerichtet und damit eine Werkstätte im fünften Stockwerke verbunden. Gestern Nachmittag schickte der 19jährige Mechaniker Albert Martin, der seit Kurzem bei Banderly beschäftigt war, den Lehrjungen Cheney unter irgend einem Vorwande fort und rief Banderley durch das Telephon in die Werkstätte. Kaum hatte der Zahnarzt diese betreten, als Martin ihm mit einem schweren Eisenstück einen furchtbaren Schlag auf das Hinterhaupt versetzte, der ihn todt zu Boden streckte. Martin durchstöberte alle Taschen seines Opfers, nahm dessen goldene Uhr und Baarschaft von etwa 400 Fr. an sich und stieg dann ruhig in das Gemach hinunter, wo er die Kasse erbrechen wollte. Die Kassirerin, die 37jährige Wittwe Campredon, war aber noch da und so fiel Martin auch über sie her und führte mit einem 6 Kilogr. schweren Hammer einen Schlag auf deren Kopf. Frau Campredon flüchtete sich in das Gemach, öffnete ein Fenster und schrie um Hilfe. Martin nahm deshalb Reißaus und ist bisher nicht aufgefunden worden. Der Mörder hatte seine Missethat schon längst geplant und wollte kürzlich eine Gasexplosion herbeiführen, um in der Verwirrung seinen Herrn berauben zu können.

* Schwere Stürme in Australien. An der Küste in der Nähe von Sid
Stürme viele Schiff
renen D
unt

Beschädigungen zu erleiden. Zunächst galt es, die bereits fertiggestellte Linie, auf der schon im November eine gelungene Probefahrt stattgefunden hatte, von dem tiefen Schnee zu räumen. Dann wurde auf dem vom Schnee gesäuberten Bahnkörper mit dem Legen der Geleise weiter vorgeschritten, so daß jetzt die Materialzüge bereits bis Riffelalp fahren können. Mit der weiter vorrückenden Schneeräumung schreiten auch die Vollendungsarbeiten immer höher hinauf, so daß heute kein Zweifel mehr daran besteht, daß die Bahn zur festgesetzten Frist, am 1. Juli eröffnet werden kann.

* Rochefort als „Tipster". René Maizeroy bringt in seinen „Notes d'un badaud" im ‚Glaulois' folgende amüsante Anekdote über Rochefort: „Rochefort erzählte mir jüngst auf der Rennbahn von Longchamp, daß eine Masse von Leuten sich einbilden, er gewinne auf den Rennen immer, und daß sie ihm daher auf den Hippodromen unablässig folgten. „Denken Sie sich," fuhr er fort, „daß eines Tages ein Tischler, der die öffentlichen Versammlungen zu besuchen pflegt und den ich nur oberflächlich kannte, an mich herantrat und mir sagte: „Man behauptet, Bürger Rochefort, Sie verständen es besser, als irgend wer, bei den Rennen die Gewinner vorauszusagen, und ich zähle darauf, daß Sie mir einen famosen Außenseiter anzeigen werden." Da er trotz meiner Abmahnungen mich fortwährend auf's Neue belästigte, und da ich annahm, daß er höchstens 10 Francs riskiren werde, nannte ich ihm schließlich irgend ein Pferd, dessen Namen mir gerade auf den Lippen kam. Er stürmte zum Totalisator und kam einige Minuten darauf zu mir zurück. Ich glaubte in Ohnmacht fallen zu müssen, als er in ängstlichster Besorgniß ausrief: „Das wäre doch eine faule Sache, wenn der Gaul auf dem Wege liegen bliebe, denn ich habe die ganze Mitgift meiner Frau, 1800 Francs auf ihn gesetzt," Ich stotterte entsetzt heraus: „Das ist ja wahnsinnig von Ihnen gehandelt." O, dieses Rennen wird mir mein ganzes Leben lang als Schreckbild vor Augen bleiben. Der Unselige wich nicht von meiner Seite und sah mich fortwährend mit starren Augen an, wobei er mich jeden Augenblick mit vor Aufregung bebender Stimme um Etwas fragte. Ich muß ebenso bleich, wie er, ausgesehen haben. Ich hatte das Gefühl, daß der Mann, wenn das Pferd nicht ankäme — und es gab fünfzig Chancen gegen eine, daß es nicht einmal das Rennen beenden würde — toll werden und mich erdrosseln würde. Plötzlich vernahm ich wilde Schreie, während Pfiffe vom Ringplatz aus erschallten, und ich
ende von Stimmen den Namen des Außen-
mich stürmisch,

Civilstand

der

Bürgermeisterei Garzweiler

pro Monat April 1898.

Geburten.

5. Fr. Sophia, T. von Jos. Raderacher, Ackerer, Garzweiler. 4. Adam, S. von Hermann Bremer, Ackerer, Garzweiler. 5. Lambert S. von W. Baßenberg, Fabrikarbeiter, Belmen. 7. Johann Hubert, S. von L. Hubert Büchen, Mälzer, Stolzenberg. 9. H. Joseph, S. von Fr. Rausch, Ackerer, Jackerath. 10. Gertrud, T. von Math. Abels, Tagelöhner, Jackerath. 26. A. Maria, T. von H. J. Hubert Nellen, Weber Priesterath.

Sterbefälle.

4. Wittwe Theodor Lüpschen, Magdalena geb. Göbels, 85 J. alt, ohne Gewerbe, Jackerath. 5 Ehefrau H. J. Peters, Cäcilia, geb. Kleinjorg, 60 J. alt, Garzweiler. 15. J. Oversberg, 68 J. alt, Nachtw., Jackerath.

Heirathen.

22. Schuster Hub. Vanderfuhr und Catharina Bovelett, beide zu Garzweiler.

Bekanntmachung.

Durch Ehevertrag vor dem Königlichen Notar Burghartz zu Düsseldorf vom 4. Mai 1898 haben Herr **Josef Schenkel,** Bäckermeister, und Fräulein **Josefine Beumer,** ohne Stand, beide zu Kaiserswerth, vom 8. Mai nämlichen Jahres an zu Neuß wohnhaft, bestimmt:

„Unter den beiden vorgenannten künftigen Ehegatten Herrn **Josef Schenkel** und Fräulein **Josefine Beumer** soll eine völlige Gütertrennung stattfinden. Die rechtlichen Wirkungen dieser Uebereinkunft richten sich nach den Bestimmungen der Artikel 1536 bis einschließlich 1539 des Rheinischen Civilgesetzbuchs."

Neuß, den 10. Mai 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. 2.

Land-Verkauf

zu Neuß.

Mittwoch den 25. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr,

wird auf Anstehen der Beneficiarerben des zu Düsseldorf verlebten Königl. Notars Herrn Ferd. Aug. Carl Coninx, im Gasthofe von Pelzer zu Neuß, Niederstraße:

ein Stück Ackerland, gelegen zu Neuß am Eselspfad, neben Gebr. Schellens, Rob. Lonnes, Gebr. Schram u. Serv. Schotten, groß 1 Hektar 36 Ar 58 Meter und taxirt zu Mk. 1913,

öffentlich bei brennendem Lichte, theilungshalber versteigert

Neuß. Justizrath Brandenbergs, Notar.

Kleeverkauf

zu Grefrath.

Am Montag den 16. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr,

in der Wirthschaft der Wwe. Joh. Krüppel zu Grefrath, lassen die Erben des zu Lanzerath verstorbenen Heinrich Fischer den Kleeaufwuchs auf den nachbezeichneten, in den Gemeinden Neuß und Grefrath gelegenen Parzellen:

1. 1 Morgen 148 Ruthen zahmen Klee am Sandhof, neben Dahmen und Seul, in 2 Nrn.
2. 3 Morgen 125 Ruthen do. an Lanzerath, in 4 Nrn.,
3. 2 Morgen 115 Ruthen do. am Wege von Lanzerath nach Kreitz, neben Hösiges, in 5 Nrn.,
4. 1 Morgen 30 Ruthen Luzernerklee am Hochwege, neben Paul Fischer und Kirche Grefrath,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft durch den Unterzeichneten versteigern.

Neuß. Justizrath Hinderkotte. Notar.

Klee-Verkauf

zu Aldenhoven.

Am Dienstag den 17. Mai 1898, Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Hubert Schmitz, Landwirth, zu Becherhof wohnend, im Wirthslocale von Herrn Engels zu Aldenhoven:

40 Morgen sehr schöner Rothklee, meistens mit Jauche überfahren, steh. am Becherhof und am Weidenthal,

öffentlich auf Credit gegen bekannte gute Bürgschaft versteigern.

Auf Wunsch wird das Schneiden und Heuen vom Verkäufer gegen Entgelt besorgt.

Neuß.

Dr. Hilgers, Gerichtsassessor, als Vertreter des Notars Eckertz.

Mehrere gebrauchte, noch gute **Wagengeschirre** sind billig abzugeben. Näh. bei **J. Ippers,** Sattler in Holzheim.

Immobilar-Verlauf

zu Wevelinghoven.

Am Montag den 16. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr,

lassen die Erben der zu Wevelinghoven verlebten Eheleute Christian Hüsen in der Wohnung des Wirthes Herrn Hoppen daselbst öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen:

1. Ein zu Wevelinghoven an der Poststraße gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Stallungen, Schuppen, Scheunen, Hofraum, katastrirt in Flur D Nr. 1061/179, groß 11 Are 76 Mtr.
2. 26 Are 8 Mtr. Garten daselbst, Flur D Nr. 1257/575 u. 1260/575, neben Hancke.
3. 24 Are 75 Mtr. Garten das., Flur D Nr. 1256/575 u. 1259/575, neben Peters.

Wevelinghoven. Notar Borren.

Klee-Verkauf

zu Bedburdyck.

Am Dienstag den 17. Mai cr., Nachmittags 6 Uhr,

läßt Herr Jacob Kluth zu Rath in der Wohnung des Wirthen Wyrich zu Bedburdyck:

4 Morgen schönen Klee zwischen Gierath u. Bedburdyck,

in Abtheilungen öffentlich verkaufen.

Borren, Notar.

Immobilar-Verkauf

in Hemmerden.

Am Dienstag den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr,

zu Hemmerden im Wirthslokale von Herrn Faßbender läßt Herr Gustav Schmitz in Hemmerden seine dasebst gelegenen Grundstücke öffentlich auf ausgedehnte Zahlungstermine versteigern, nämlich:

1. das zu Hemmerden an der Chaussee neben Werres und Schumacher gelegene Wohnhaus nebst Stallung, Hof, Garten und allem Zubehör, groß 6 Are 7 Meter,
2. 16 Are 91 Meter Ackerland am Wingensteinerwege, neben Geschw. Brand u. Katharina Schmitz, und
3. 10 Are Ackerland im Wingensteinerfeld, neben Geschw. Brand und Dicken.

Neuß. W. Klein.

Großer

Mobilar-Verkauf

zu Grevenbroich.

Am Montag den 16. Mai 1898, Morgens punkt 10 Uhr,

läßt Herr Andre Jule zu Elsen-Grevenbroich wegen seines Verzuges nach England, in seiner Wohnung vis á vis Gasthof Borrenkott das gesammte Mobilar, als:

1 Sopha mit 2 Sessel, 1 Sophatisch, Tische, Stühle, 1 Nußbaum-Büffettschrank, 1 Chaiselonge, 1 Vertikow, 1 Klappsessel, 1 stummer Diener, 4 Betten mit Matratzen, 3 Waschkommoden, Kinder-Betten, Kinder-Wagen, Nachtskonsölchen, vier Kleiderschränke, 1 Garderobenständer in Eichen, 1 Herd, Regulieröfen, 1 Nähmaschine, Lampen, Küchensachen, Waschgarnituren, Spiegel, Bilder, Portieren, Teppiche, Vorhänge, 1 Grasschneidmaschine, 60 Pfd. echten Ceyloner Thee, Bütten, Waschkessel, 1 Hühnerhaus 2c., alles wie neu,

öffentlich meistbietend auf Credit gegen gute Bürgschaft versteigern.

Grevenbroich. J. Trippen.

Kleeverkauf

zu Rasellerheide.

Am kft. Dienstag den 17. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr,

läßt Herr Simon Becker, Gutsbesitzer zu Neuenberg, beim Wirthen Flaß zu Rosellerheide:

10 Morgen sehr schönen zahmen Klee, auf'm Wolfskamp stehend, in Abtheilungen von ½ Morgen,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Wevelinghoven. **H. Becker.**

Capitalien

in beliebigen Beträgen darunter Kirchengelder (größere zu 4%) ist auszuleihen beauftragt.

Wevelinghoven.

Notar Borren, Justizrath.

Kapitalien

zu ermäßigtem Zinsfuße (größere zu 4 %) ist auszuleihen beauftragt.

Wevelinghoven. H. Becker.

Vieh-, Ackergeräthe- u. Klee-Verkauf

zu Broich bei Gohr.

Am Montag den 23. Mai c., Morgens 10 Uhr,

lassen Herr Jakob Jungen und Kinder in ihrer Wohnung zu Broich bei Gohr wegen gänzlicher Aufgabe der Landwirthschaft:

3 Ackerpferde, 3 frischmelke und 3 tragende Kühe, 2 Stück Jungvieh, 3 Schlagkarren, 3 lange Karren, 1 fast neue einspännige und 1 zweispännige Mähmaschine, 1 Dreschmaschine mit Göpel und Schüttelwerk, 1 neue Häckselmaschine, 1 Wannmühle, 1 Rübenmühle, 1 schwerer Dreischaar, 2 Hundspflüge (ein- und zweispännig), 4 Eggen, 1 eiserne Walze, 1 eiserne Kettenschleife, 1 Paar 3zöllige Karrenräder, 1 eiserne Achse, 1 Schollenwaage mit Gewicht, 1 Reitsattel, 1 Winde, 1 Sackkarre, 2 fast neue Karrentücher, 1 Parthie Lagerhölzer, Pferdegeschirr, Ketten, Kübel, Milchgeräthe 2c., sowie

5½ **Morgen sehr schönen, zahmen Klee, am grünen Wege stehend, in Abtheilungen von ½ Morgen,**

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Auswärtige Käufer und Bürgen haben ihre Zahlungsfähigkeit durch ein Attest der Ortsbehörde nachzuweisen.

Wevelinghoven. H. Becker.

Klee-Verkauf

zu Holzheim.

Am Dienstag den 24. Mai cr., Morgens 11 Uhr,

lassen beim Wirthe Brücken zu Holzheim:

I. Herr Peter Junker zu Roisdorferhof:

4 Morgen sehr schönen zahmen Klee, in der Nähe des Roisdorferhofes stehend, in Abtheilungen von ½ Morgen;

II. Herr Heinrich Brücken zu Holzheim:

1 Morgen desgleichen an der Boventhalsfuhr stehend,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Wevelinghoven. H. Becker.

Immobilar-Verkauf

zu Capellen

Am Dienstag den 31. Mai cr, Nachmittags 2 Uhr,

lassen die Erben Wwe. Jos. Komanns zu Capellen, in der Wirthschaft Hages daselbst:

ein zu Capellen an der Hauptstraße gelegenes Wohnerbe, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten, sowie ihre sämmtlichen im Capellener und Hemmerdener Felde gelegenen Ländereien — ca. 20 Morg. —

öffentlich unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen versteigern.

Das Wohnerbe eignet sich nicht nur allein zur Ackerwirthschaft, sondern wegen seiner günstigen Lage auch für jedes andere Geschäft; **dasselbe kann vorher auch aus freier Hand gekauft werden.**

Wevelinghoven. H. Becker.

Klee-Verkauf

zu Bedburdyck.

Am Dienstag den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

läßt Herr Joh. Engels zu Aldenhoven:

4 Morgen sehr schönen, hiesigen Klee, gelegen auf der Kreuzkaul an Bedburdyck, in kleineren Parzellen,

in der Wirthschaft von Theodor Schmitz öffentlich meistbietend, gegen Credit versteigern.

Aufgeld wird nicht erhoben.

Mein Haus,

Ecke Breite-Mittelstraße, ist preiswerth zu vermiethen.

N. Simons, Walzenmühlen.

Ein **Ladenlokal** mit Wohnung Glockhammer Nr. 2, per 1. October zu vermiethen.

Peter Dahmen, Düsseldorf, Kirchplatz 148

Städt. Sparkasse Dorsten i. Westfalen

gewährt für Einlagen bis einschließlich 10000 M. 3½%, darüber hinaus 3½% und nimmt solche auch per Post eingesandt an.

Die Ausfertigung der Sparbücher erfolgt durchschnittlich drei Mal im Monat. Die Verwaltung.

Concurs-Verkauf

zu Otzenrath.

Auf Anstehen des Herrn Rechtsanwalts und Notars Gunck in Odenkirchen in seiner Eigenschaft als Verwalter des Concurses über das Vermögen des Holz- und Kohlenhändlers Heinrich Rütten in Otzenrath, werde ich am

Dienstag den 17. Mai cr., Vormittags von 8 Uhr ab,

die zur genannten Concursmasse gehörigen Gegenstände, nämlich:

1 Schlagkarre, 1 Langwagen, 1 Luxuswagen, 1 Bolderwagen, 1 Tilbury, 1 Fahrrad, 2 Pferde, 1 Parthie Bauhölzer, Balken, Sparren, Bretter, 2 große Ulmenstämme, 4 Doppelwaggon Schrottkohlen, 1 Parthie Dachziegel, Dachschiefer, Cement- und Tonplatten, Tuffsteine, 4 vollständige Pferdegeschirre, 1 Dezimalwaage, ferner: Hausmobilien aller Art, als 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, mehrere andere Tische, Stühle, 1 Secretairschrank, 1 Glasschrank, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Konsölchen, 1 Regulateur-Uhr, 1 Nähmaschine, 1 Regulirfüllofen, 1 Stehpult, 1 Kopierpresse, 1 Sessel, Spiegel, Bilder usw.,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Odenkirchen. **Neumann,** Gerichtsvollzieher.

Luftcurort Cleve, Kneipp'sche Heilanstalt.

Errichtet 1892. Das ganze Jahr geöffnet. Prospect gratis.

Arzt und Besitzer: Dr. med. Bergmann, früher I. Bade-Arzt bei Msgr Pfarrer Kneipp in Wörishofen.

Hast Du nicht noch *eine Mark übrig? Nur Eine!*

Schau, lieber Leser, eine Bauschuld von 20,000 Mark bedrängt so sehr das **St. Josepsheim, das Heim der armen weißen Heidenkinder;** — unbedingte Zahlung der schon drei Jahre anstehenden Baurechnungen fordern der Maurermeister — Zimmermann — Tischler — Klempner u. s. w. Wenn nun 20,000 hochherzig Kinderfreunde nur **eine Mark** schicken, so ist die große Schuld gedeckt.

O bitte, aus Liebe zu Maria der Maienkönigin und St. Joseph zur Ehr schenke uns

eine Mark — nur Eine.

Jeden ersten Mittwoch im Monat wird für die lebenden und verstorbenen Wohlthäter eine heil. Messe gelesen und täglich beten unsere 200 Kinder für sie.

St. Josephsheim,

Heimath für heimathlose Kinder,

Berlin N., Pappel-Allee 110/111.

Gaben nimmt auch die Expedition dieses Blattes entgegen.

Germaniabad zu Betzdorf a. Sieg.

Kneipp'sche Curanstalt; Sonnenbäder; Inhalatorium für Erkrankung der **Athmungsorgane** (Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren-Katarrhe, Asthma 2c.).

Sprechst. in **Köln,** Palmstraße 16. Montag u. Donnerstag 4—7 Uhr.

Dr. Euteneuer.

Zug-Jalousien

bester Construktion, selbstverfertigt, liefert unter Garantie für solide Arbeit und denkbar leichteste Gangart

Heinr. Hutz, Schreinermstr., Glockhammer 29.

Umänderungen alter Jalousien, sowie Reparaturen u. Neuanstrich an denselben werden prompt besorgt bei mäßigen Preisen.

Jalousien und Rolläden

liefert in bestbewährter Construction mit langjähriger Garantie billigst die

Düsseldorfer Jalousienfabrik

H. Müller Söhne.

Agentur.

Ein altes **Wein- u. Cognak-Geschäft,** hauptsächlich **Privat-Kundschaft,** sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen **tüchtigen**

Agenten

gegen hohe Provision.

Offert. unter **A. B. 118** an die Expd. dsr. Ztg.

4 Schlosser sucht

Fritz Thomas, Neuß, Schraubstockfabrik.

4 Bauschreiner

sofort gesucht.

Peter Koch, Schreinermeister, Elsen-Grevenbroich.

Ein **Bäckergeselle** gesucht.

Büttgerstraße 48.

Ein starker

Bäckergeselle

sofort gesucht.

H. Dürsen, Grimlinghausen.

Junge gesucht,

Sohn braver Eltern, 14—15 Jahre alt, kräftig und gesund, für leichte Hausarbeit in einem 1. Restaurant Düsseldorfs. Salair pr. Monat 10 Mark. Frei Logis und Kost. Eintritt Ende Juli,

Offerten unter **L. B. 48** besorgt die Exp. d. Bl.

Ein **Schmiedegeselle** gesucht.

Johann Leusch, Schmiedemeister, Grevenbroch.

Suche für mein **Sattler- und Polsterer-Geschäft** einen angehenden **Gesellen** und einen kräftigen, braven **Lehrling.**

Jos. Statthalter, Düsseldorf, Bilker-Allee Nr. 18.

Anstreichergehülfen und **Lehrling** gesucht.

Karl Beyen, Kleinenbroich.

Ein tüchtiger, kath. **Sattler- u. Polsterergehülfe** sofort gesucht.

Lambert Abels, St. Tönis.

Näh. Auskunft bei **Jos. Cloeren,** Sattler in Grefrath.

Ein hiesiger **Viehwärter,** der gut melken kann, gesucht.

Holzheim Nr. 173.

Eine einfache ältere **Person** zur **Führung des Haushalts** von einem alleinstehenden Herrn für sofort aufs Land gesucht.

Wo, sagt die Exped.

Costumes!

Eine tüchtige **Arbeiterin** und ein **Lehrmädchen** sofort gesucht.

Frau Reinarz, Oberstr. 105.

Eine schwertragende **Kuh** (ostfries. Race) zu verkaufen.

Hubert Helpenstein, Grefrath.

Schöne junge **Schweine** zu haben bei **Heinrich Webers,** Kaarst-Kleinsiep.

Eine neue

Runkelrübenwaschmaschine

sowie ein neuer **kupferner Kessel** zur Krautfabrikation, billig zu verkaufen.

Johann Reinartz, Neuß, Mühlenstraße.

Bügeln! Bügeln!

Frauen und **Mädchen** können das

Neu- u. Glanzbügeln

erlernen. Für gründliche Erlernung wird garantirt.

Frau Schrör,

im Hause der Herren **Gebrüder Erkelenz,** Rheinthor 20.

Zimmerthüren

in 120 verschied. Sorten und Größen vorräthig, empfehlen billigst und senden Zeichnungen und Preise gratis

Zippmann & Furthmann, Düsseldorf.

Gebrauchte Fahrräder,

1 zu 75 Mk.
1 „ 100 „
1 „ 135 „ } Halb-
1 „ 150 „ } renner
1 gebr. Damenrad 140 Mk.
1 gebr. Knabenrad 90 Mk.,

sämmtlich noch **tadellos** erhalten, **Pneumatik,** theils mit **neuen Decken,** abzugeben.

C. Frohn,

Düsseldorf, Kirchfeldstraße 64, an der Friedrichsstraße, in direkter Nähe des Bahnhofs Bilk.

Reste nach Gewicht

von **Kleiderstoffen, Juponstoffen, Hemdenflanellen** und **Schürzenstoffen,** in Längen v. 2—12 Meter, bedeutend unter Preis, à Pfund **500 Gramm zu 120 Pfg.**

Probepacket von 9 Pfd., sortirt oder nach Angabe, liefert für 10 Mk. 80 Pfg. unter Nachnahme franko die 1876 gegründete Fabrik

E. Mühler & Co.

Mühlhausen i. Thür.

Viele lobende Anerkennungsschreiben über gute und billige Bedienung stehen zur Verfügung.

Das beste Metallputzmittel der Gegenwart

ist

Globus-Putzextract.



Nur ächt mit Schutzmarke:

Globus im rothen Querstreifen.

Ueberall vorräthig.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Erfinder des Putzextract.

Magnum-bonum-Kartoffeln

kauft jedes Quantum zu höchsten Preisen

Peter Thum,

Düsseldorf, Concordiastr. 31.

Telephon 763.

Complette starke

Heureiter

mit Ringe

à M. 1,90 und a. **Bohnenstangen,** 100 Stück 9 M., empfehlen

M. Bergerhausen & Sohn, Horrem-Dormagen.

◆◆◆ Für Wirthe ◆◆◆

empfehle fein polirte

Bierbecher,

¼ Ltr. 100 St. Mk. 9.—

F. H. Wirtz, Grevenbroich, Breitestr. 5.

Franko nur Mark 3.60

10 Pfd.-Probe-Postkolli

2 rothe Kugeln Edamer } **Käse**

Centnerweise **28 Mark** ab hier Käseversandt Werner, Neumünster i. H.

Eine sehr schöne **Wohnung,** bestehend aus 3 großen Zimmern, ein Speicherzimmer, Keller, Antheil am Speicher und Wasserleitung ist zu vermiethen und 1. Oct. zu beziehen.

[redacted] Crefelderstr. 68.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** findet statt

Donnerstag den 2. Juni, Nachmittags 3½ Uhr,

zu Neuß im Lokale der **„Aktien-Gesellschaft Verein"** in der Erftstraße.

Tages-Ordnung:

1. Erledigung der im § 25 a bis f des Statuts vorgesehenen Geschäfte.
2. Abänderung der Statuten:
   a) In § 2 nach dem Satze „Die Gesellschaft betreibt auch Glasversicherung" ist hinzuzufügen: „Unfall-, Haftpflicht- u. Garantie-Versicherung, sowie Versicherung gegen Wasserleitungsschäden. Die Gesellschaft kann vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung durch Beschluß der General-Versammlung andere Versicherungsarten aufnehmen und sich bei anderen Versicherungs-Unternehmungen und -Anstalten betheiligen. (§ 25.)"
   b) Aenderungen, Zusätze oder Löschungen bei §§ 6, 7, 10, 11, 12 13, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 28, 30, 31, 32, 34, 39 40, 41.
   c) Ermächtigung des Vorstands, bei den Verhandlungen über die beschlossenen Statutabänderungen diejenigen Verbesserungen vorzunehmen, welche von der Königlichen Staatsregierung für nothwendig oder wünschenswerth erachtet werden sollten.

Neuß, den 25. April 1898.

Der Aufsichtsrath:
Dr. P. J. Röckerath, Vorsitzender.

Gothaer Lebensversicherungsbank

Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734½ Mill. Mark
Bankfonds " " 232½ Mill. Mark
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Neuß: Carl Lazarus.

Düsseldorfer Volksbank,

Actien-Gesellschaft,

Breitestrasse 7, Düsseldorf, Breitestrasse 7.

Gegründet 1879.

Aktien-Kapital 2,400,000 M.,
Rücklagen 1,115,000 M.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren, die auf den Namen der Hinterleger als deren ausschließliches Eigenthum ohne Vermengung mit anderen Beständen liegen.
Einlösung von fälligen Zinscoupons und Dividendenscheinen, ohne Abzug von Spesen.
Laufender Rechnungs- und provisionsfreier Check-Verkehr zu günstigsten Bedingungen.
Annahme von Spar-Einlagen, frei von allen Spesen;
Verzinsung je nach Kündigungsfrist.
Ausnahmsweise Rückzahlung von Geldern, auch vor Ablauf der ursprünglichen Kündigungsfrist, nach besonderer Vereinbarung.

Geschäftsstunden 9—12 Uhr Vormittags, 3—5 Uhr Nachmittags.

Spazierstöcke

in **allen Neuheiten** und sehr großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Neuß. **Franz Pielsticker,**
Niederstr. 27. **Pfeifenfabrik.**

Ia. Lanker Dachziegel,

schwarz und braun glasirt, graue und rothe, verkauft unter Garantie der Haltbarkeit

Pet. Fassbender, Haus Latum b. Lank a. Rh.

Empfehle allen Hausfrauen

„Lessive Phénix" das beste Waschmittel der Welt. **Wwe. Joh. Gummersbach,** Niederstr.

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu!

Gesetzlich geschützt.

Man verlange in allen Colonial- und Spezereiwaarenhandlungen

Kraftkaffee Kaffee-Ersatz

Ceres.

Nahrhaft und gesund.

Vollständiger Ersatz für Bohnen-Kaffee, diesem durchaus an Geschmack gleich und ohne jede Beimischung mit demselben und ohne jeden Zusatz von Cichorien oder anderen Kaffee-Essenzen zu trinken.

Preis per Pfund-Packet 60 Pfg.

A. Stern & Cie,
Kaffee-Ersatzfabrik,
Saargemünd, Lothringen.

Gesetzlich geschützt.

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu!

MAGGI in Originalfläschchen von 35 Pfg. an, findet bei Allen, welche auf eine schmackhafte, gesunde Küche und Sparsamkeit sehen, die größte Anerkennung. Zu haben bei **G. Scharff,** Büchel 14, Neustr.-Ecke.

Medicinalweine u. Nährmittel für Kinder u. Kranke.
Dr. Glan, vorm. Mohren, Büchel 22.

H. J. Linden, Neuss,

Bankgeschäft.

Eröffnung laufender Rechnungen.
Escont- und Lombard-Geschäfte.
An- und Verkauf von Werthpapieren etc. etc.
Billigste Bedienung.

Jean Willichs, Architekt,

Baugeschäft, Grevenbroich am Hagelkreuz,
Baupläne, Bauleitung etc. für gewerbliche Anlagen, landwirthschaftliche und Privatbauten. **Uebernahme ganzer Bauten** unter billigster Berechnung. **Werthtaxen, Regulirung von Brandschäden.**
Lager in sämmtlichen Baumaterialien.



MEY's Stoffwäsche



aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**



Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.



Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in Neuss bei:
M. J. Tonet. Peter Wilh. Aymanns, vorm. Jac. **Breuer. Th. Pannenbecker. Joseph Floh.**

Altberühmte Mineralquelle I. Ranges.

Schutz-Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Jeder Korkmit Brand — ROISDORFER MINERAL-QUELLE

Altberühmte Mineralquelle I. Ranges.

Alleinverkauf für Neuss und Umgegend bei C. W. Korten in Neuss.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenschaben, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geradezu frappirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:
1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl".

In Neuß:
bei Hrn. Eugen Roubis Wwe.
" " Fr. Wilh. Cremer.
" " Dr. Glan.
" " A. G. Scharff.

In Grevenbroich:
bei Hrn. Wilh. Sommer.
" " Hubert Wilberz.

In Odenkirchen:
bei Hrn. Wilh. Niessen.

Jede Mutter

die ihr Kind gut ernähren will, gebe ihm von der 10. bis 12. Woche ab selbst die beste Kuhmilch nur mit einem Zusatz (einen Kaffeelöffel voll auf jede Mahlzeit) von Mufflers sterilisirter Kindernahrung. Wenn gute Milch nicht zu haben ist, dann reiche sie ihm 2—3 Kaffeelöffel voll Mufflers sterilisirter Kindernahrung, einige Minuten in Wasser aufgekocht, in der Flasche. In beiden Fällen gedeihen die Kinder so gut als bei der Ernährung durch die Muttermilch.
Zu haben in allen Apotheken und Droguenhandlungen.

Soweit der Vorrath reicht, geben wir an unserer Kasse courtage- und provisionsfrei ab:

3 % u. 3½ % Deutsche Reichsanleihe und Preußische Consols, sowie

3½ % Rheinprovinz Obligationen.

Ferner erlassen wir frei von allen Spesen:

4 und 3½ % Pfandbriefe sämmtlicher erstklassigen Hypothekenbanken zum jeweiligen Course der Berliner Börse.

Rheinische Bank

Neuß, Niederstraße 44.

Telefonanschluß 116.

Volksbureau

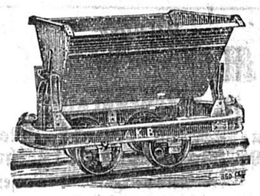
Neuss, Markt 15.

Geöffnet
Vormittags von 9—12 Uhr,
Nachmittags von 4½—6 Uhr

Die Mitgliedskarten müssen erneuert werden.

Arthur Koppel,

Bochum i. Westf.,
fabricirt als Specialität:



Feldbahngleise, Kippwagen etc. Weichen, Drehscheiben.
Grosse Lagervorräthe.
Kataloge gratis und franko.

MELLIN'S

SCHUTZ MARKE

NAHRUNG

für Kinder, Kranke, Magenleidende. Enthält kein Mehl.
Bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in allen Apotheken, Droguerien oder dirikt durch das Generaldepot

J. C. F. Neumann & Sohn,
Berlin W, Taubenstr. 51—52.
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

Zu haben bei
J. Derstappen, Central-Drogerie
Adler-Apotheke, Einhorn-Apotheke und **Dr. Glan,** Neuss.



Kahlkopf? O, dieses glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!
Arzt: Machen Sie nur nicht solch' böses Gesicht! Ihnen ist sehr bald geholfen! Gebrauchen Sie Gutbier's Germania-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei d Mutigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier" auf jeder Büchse steht, da ich nur für dies Fabrikat garantieren kann.
Kahlkopf: Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?
Arzt: Direct durch H. Gutbier's Kosmetische Office, Berlin, Bernburgerstr. 6, zum Preise von 1 Mk.

Künstl. Zähne,

Zahnoperationen.
A. Schmitz,
Markt 4, Grevenbroich, Markt 4.

Fahrrad-Werke

G.m.b.H.



KOELN-KLETTENBERG.

Vertreter Louis Dresen, Neuss, Niederstraße 38.
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung,
Mechanische Werkstätte
für Fabrikation und Reparaturen, Vernickelen und Emailliren.
Alle Bestand- u. Zubehörtheile.

Damenknopfstiefel,

Handgenäht,
von **6 Mark** an.
Spangenschuhe, Lederkappe u. Brandsohle von 3,50 an.
Carl Thoeren, Niederstr. 18.

Zu haben
In den meisten Colonialwaaren, Droguen- u. Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Tompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Locken, eine Zierde

jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit **ohne Brennen, mit dem Lockenerzeuger** von **Herm. Busche, Magdeburg.** Macht ebenso hängendes Kinderhaar schnell lockig und wellig. Flasche 60 Pfg.

W. Becker, Niederstrasse 9.
J. Derstappen, Niederstrasse 85.

Große Betten 11½ Mark

(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, bunt oder rosa gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 1 m lang 130 cm breit.
In besseren Qualitäten Mk. 15,—, 19,—.
Mit guten Halbdaunen „ 18,—, 25,—.
Mit feinen Daunen „ 28,—, 36,—.
Versand geg. Nachnahme. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Viele Anerkennungsschreiben.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Betragen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Patente

Muster u. Markenschutz aller Länder besorgt seit 18 Jahren gewissenhaft und billig **Hans Friedrich,** Ingenieur und Patentanwalt in Düsseldorf, Immermannstraße Nr. 9.

Hautkrankheiten etc.,

heilt auch brieflich,
Specialarzt **Dr. Hemmerling,**
Düsseldorf, Oststr. 65,

Fahrrad-Werke G.m.b.H.

TENBERG·
s Dresen, Neuss, straße 38.
Nähmaschinen-dlung, Werkstätte und Reparaturen, und Emailliren. u. Zubehörtheile.
hopfstiefel, gepinnt, Mark an. he, Lederkappe le von 3,50 an. ren, Niederstr. 18.
haben n Colonialwaaren, eifen-Handlungen.
ompson's npulver
OMPSON'S SCHUTZ-MARKE N-PULVER
und im Gebrauch und bequemste chmittel Welt.
nau auf den Namen Tompson" marke „Schwan".
, eine Zierde
Niederstrasse 9. n, Niederstrasse 85.
11½ Mark
Bezugsquelle für
tfedern.
Gute neue Bett-
Polarfedern:
Silberweiße Bett-
chinesische Ganz-
Welt.
akheiten etc., . Hemmerling, orf, Oststr. 65,

Telephon-Anschluß 55

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weite... ...g und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespa... ...ile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öft... Wiederholung entsprechender Rabatt. ...zeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die N...mer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 108. (Drittes Blatt.) Samstag den 14. Mai 1898. (Christian.) 25. Jahrgang.

Bericht des Kreis-Ausschusses des Kreises Neuß

über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Communal-Angelegenheiten des Kreises Neuß für das Jahr 1897.

Auf Grund des § 71 der Kreisordnung für die Rheinprovinz vom 30. Mai 1887 erstattet der Kreis-Ausschuß bei Vorlage des Etats pro 1898/99 nachfolgend den Bericht über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Communal-Angelegenheiten für das Jahr 1897:

A. Allgemeines.

1. Größe und Bevölkerung des Kreises.

Der Kreis Neuß hat einen Flächeninhalt von 29353,61 Hectar.

Die Einwohnerzahl betrug nach der letzten Volkszählung vom 2. December 1895 57665 Seelen, nach der für die Einkommensteuer-Veranlagung pro 1898/99 im November 1897 erfolgten Personenstandsaufnahme jedoch 59507 Seelen; die Bevölkerungsziffer ist sonach um 1842 Seelen gestiegen.

Die Größe der einzelnen Gemeinden des Kreises und deren Bevölkerungsbewegung macht nachstehende Tabelle ersichtlich:

Laufende Nummer	Bürgermeisterei	Special-Gemeinde	Flächen-Inhalt Hectar		Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 2. December 1895.	Einwohnerzahl nach der Personenstandsaufnahme vom Novbr. 1897.	gegen Spalte 5 mehr	gegen Spalte 5 weniger
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.
	A. Städte.							
1	Neuß		3057	12	25026	26468	1442	
	B. Landgemeinden.							
2	Büderich		1865	59	2413	2426	13	
3	Büttgen		2510	10	2754	2750		4
4	Dormagen	Dormagen	1385	63	2227	2243	16	
5		Hackenbroich	1179	23	1374	1352		22
6	Glehn		1429	83	2601	2538		63
7	Grefrath		797	08	938	902		36
8	Grimlinghausen	Grimlinghausen	727	78	1237	1266	29	
9		Uedesheim	686	01	695	689	3	
10	Heerdt		1448	85	4396	4932	536	
11	Holzheim		783	05	1233	1226		7
12	Kaarst		2089	99	2245	2193		52
13	Nettesheim	Nettesheim-Butzh.	924	76	873	889	16	
14		Frixheim-Anstel	939	86	765	710		55
15	Nievenheim	Nievenheim	1735	30	1519	1476		43
16		Gohr	587	72	702	700		2
17		Straberg	1029	12	631	696	65	
18	Norf	Norf	909	04	826	863	37	
19		Rosellen	1142	71	1409	1338		71
20	Rommerskirchen		2270		1984	1983		1
21	Zons		1854	84	1817	1858	41	
		Summa B	26296	49	32639	33039	756	356
		„ A	3057	12	25026	26468	1442	
		„ des Kreises	29353	61	57665	59507	2198	356
						mehr	1842	

Die nach der Personenstandsaufnahme vom November 1897 gegen das Ergebniß der Volkszählung vom Jahre 1895 festgestellte Zunahme der Bevölkerung fällt abgesehen von der Stadt Neuß fast ausschließlich auf die Landgemeinde Heerdt, die in ihrer Entwickelung stetig fortschreitet, wozu hauptsächlich die Nähe der Großstadt Düsseldorf und der Bau der festen Rheinbrücke wie der Bau der Kleinbahn von Düsseldorf nach Krefeld beitragen.

In 11 Landgemeinden ist ein Rückgang der Bevölkerungsziffer zu vermerken.

2. Staatssteuern.

Das Soll der vom Staate veranlagten Steuern beträgt pro 1897/98 in den Gemeinden des Kreises:

Gemeinde	Grundsteuer M.	Pf.	Gebäudesteuer M.	Pf.	Einkommensteuer M.	Pf.	Ergänzungssteuer M.	Pf.	Gewerbesteuer M.	Pf.	Betriebssteuer M.	Pf.	Gesammtsumme M.	Pf.
Neuß	11945	98	53952	20	138548		39956		10648		2442	50	287492	68
Büderich	4934	25	1653	70	5500		2728	60	464		140		15420	55
Büttgen	9028	85	1707	70	5077		2466	40	164		205		18648	95
Dormagen	4518	02	1893	80	5624		1653	20	1356		205		15250	02
Hackenbroich	2288	24	582	80	1829		793	80	132		100		5725	84
Glehn	9400	07	1748	60	5394		2461		376		190		19569	67
Grefrath	5722	25	682	70	2338		950	20	60		85		9838	15
Grimlinghausen	1705	86	715	30	947		290	40	100		55		3813	56
Uedesheim	1258	20	373	50	482		230	40	48		50		2442	10
Heerdt	2778	74	6188	50	16465		3834	60	3660		440		33366	84
Holzheim	5061	39	953	90	1936		653	80	128		105		8838	09
Kaarst	4841	52	1377	20	3550		1741		144		175		11828	72
Nettesheim-Butzheim	5007	28	588	40	2598		1107	80	108		50		9459	48
Frixheim-Anstel	4339	34	532	80	1666		849		48		45		7480	14
Nievenheim	3434	25	872	60	2192		958		136		130		7722	85
Gohr	2002	93	385	20	1096		560	20	20		50		4114	33
Straberg	1977	05	344	50	444		209		40		50		3064	55
Norf	2381	27	597	40	2965		1350	80	56		90		7440	47
Rosellen	2462	49	690		972		469	60	16		55		4665	09
Rommerskirchen	16766	83	1472	80	6780		2654		144		140		27957	63
Zons	4622	57	1119		2084		921	20	228		180		9154	77
Sa. des Kreises	106477	38	78432	60	208487		66839		48076		4882	50	513294	48
Sa. pro 1896/97	106491	96	76708	40	193710		65153	20	34704		4877	50	481645	06
Gegen das Vorjahr mehr			1724	20	14777		1685	80	13372		105		31649	42
Gegen das Vorjahr weniger	14	58												

Das Gesammtsollaufkommen hat sonach gegen das Vorjahr die beträchtliche Steigerung von 31649,42 Mark erfahren; im Jahre 1896/97 betrug das Mehr gegen 1895/96 15420,64 Mk.

3. Kreissteuern.

Das Defizit des Kreishaushaltsetat pro 1897/98 beträgt 63600 Mk.; dieser Betrag ist auf die Gemeinden des Kreises nach Maßgabe des berichtigten Sollaufkommens an Grund-, Gebäude-, Einkommen-, Gewerbe- und Betriebssteuer, das sich für den Kreis auf 496051.85 Mk. berechnet, repartirt worden, was einer Belastung der genannten Steuerarten mit etwa 12,82% gleichkommt.

Pro 1896/97 waren an Kreissteuern 37000 Mk. aufzubringen.

4. Gemeindesteuern.

An Gemeindesteuern wurden durch Zuschläge zur Staatseinkommensteuer und Betriebssteuern und in Procenten der Realsteuern erhoben:

In der Gemeinde	Im Rechnungs-Jahr	Grundsteuer %	Gebäudesteuer %	Einkommensteuer %	Gewerbesteuer %	Betriebssteuer %
Neuß	1897/98	125	125	125	125	25
	1896/97	130	130	130	130	30
Büderich	1897/98	140	140	110	140	100
	1896/97	159	159	106	159	100
Büttgen	1897/98	180	180	140	180	50
	1896/97	180	180	140	180	50
Dormagen	1897/98	158	158	148	158	100
	1896/97	198	198	132	198	
Hackenbroich	1897/98	245	245	165	245	100
	1896/97	270	270	180	270	
Glehn	1897/98	207	207	138	207	100
	1896/97	213	213	142	213	100
Grefrath	1897/98	100	100	100	100	
	1896/97	100	100	100	100	
Grimlinghausen	1897/98	200	200	195	200	100
	1896/97	200	200	195	200	100
Uedesheim	1897/98	178	178	118⅔	178	100
	1896/97	178	178	118⅔	178	100
Heerdt	1897/98	100	100	100	100	100
	1896/97	100	100	100	100	100
Holzheim	1897/98	134	134	110	134	
	1896/97	134	134	110	134	
Kaarst	1897/98	195	195	130	195	100
	1896/97	198	198	132	198	100
Nettesheim-Butzheim	1897/98	159	159	106	159	100
	1896/97	159	159	106	159	100
Frixheim-Anstel	1897/98	165	165	110	165	100
	1896/97	150	150	100	150	100
Nievenheim	1897/98	150	150	100	150	100
	1896/97	150	150	100	150	100
Gohr	1897/98	200	200	133⅓	200	100
	1896/97	174	174	116	174	100
Straberg	1897/98	180	180	120	180	100
	1896/97	150	150	100	150	100
Norf	1897/98	174	174	116	174	100
	1896/97	174	174	116	174	100
Rosellen	1897/98	199	199	132⅔	199	100
	1896/97	199	199	132⅔	199	100
Rommerskirchen	1897/98	120	120	100	120	50
	1896/97	116	116	100	116	50
Zons	1897/98	220	220	147	220	100
	1896/97	150	150	100	150	100
Durchschnittsprocentsätze in den Landgemeinden	1897/98	170.2	170.2	126	170.2	85
	1896/97	165.5	167.5	121.6	167.5	80

Eine erhebliche Steigerung der Procentsätze ist nur in den Gemeinden Gohr, Straberg und Zons zu vermerken; in fast allen übrigen Gemeinden sind die Procentsätze gefallen oder doch dieselben geblieben.

Am stärksten mit Communalsteuern belastet sind die Gemeinden Hackenbroich und Zons, am wenigsten die Gemeinden Grefrath und Heerdt.

An indirecten Gemeindesteuern

werden erhoben: Lustbarkeitssteuer in allen Gemeinden, Hundesteuer in 16 Gemeinden, Umsatzsteuer (bei Erwerb von Grundstücken) in 4 Gemeinden, Gebühren für Genehmigung und Beaufsichtigung von Bauten in 8 Bürgermeistereien, resp. 12 Gemeinden. Für die Gemeinden Büttgen und Glehn sind Hundesteuerordnungen, für die Gemeinde Grimlinghausen eine Biersteuerordnung genehmigt worden, die aber erst mit dem 1. April 1898 in Kraft treten.

Außer in den Gemeinden Büderich, Kaarst und Rommerskirchen findet vom 1. April 1898 ab im ganzen Kreise die Erhebung einer Hundesteuer statt.

B. Kreis-Verwaltung.

1. Behörden, Vertretung und Commissionen des Kreises.

Der Kgl. Landrath Dr. jur Freiherr v. Schorlemer ist mittelst Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 29. November 1897 mit der Stellvertretung des beurlaubten Oberpräsidialraths in Breslau beauftragt worden. Die Geschäfte des Landrathsamts und des Kreisausschusses sind mit dem 8. December 1897 an den Kreisdeputirten Freiherrn v. v. Leyen zufolge Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Düsseldorf vom 6. desf. Monats übertragen worden.

Wegen der gethätigten Wahlen zu verschiedenen Kreiskommissionen wird verwiesen auf:

2. Thätigkeit des Kreistages.

Der Kreistag ist im Kalenderjahr 1897 zweimal und zwar am 31. März 1897 und am 24. November 1897 zusammengetreten.

In erster Sitzung wurde unter dem Vorsitz des Unterzeichneten folgende Tagesordnung erledigt:

1. Das neugewählte Mitglied des Kreistages Wilhelm Hilden-Gohr wurde eingeführt.
2. Die Rechnung der Kreiskommunalkasse pro 1895/96 wurde festgestellt und dem Rendanten Decharge ertheilt.
3. Desgl. die Rechnung der Kreisdarlehnskasse pro 1895/96.
4. Der Kreishaushaltsetat pro 1897/98 wurde in Einnahme und Ausgabe balancirend zur Summe von 108 707.50 Mk. festgestellt.
5. Der Vorsitzende erstattete den Bericht über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunalangelegenheiten pro 1896.

ad 6, 7, 8, 9, 10 und 11 wurden verschiedene Wahlen vorgenommen.

Der Kreistag vom 24. November 1897 fand unter Vorsitz des Königl. Landraths Dr. Frhrn. v. Schorlemer statt. Aus den Verhandlungen ist zu erwähnen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrten die Anwesenden das Andenken des verstorbenen Kreistagsmitgliedes Velder zu Sinsteden durch Erheben von ihren Sitzen.

1. und 2. Die Rechnungen der Kreiskommunal- und der Kreisdarlehnskasse pro 1896/97 wurden abgenommen und der Rendant entlastet.
3. Die Mitglieder des Kreisausschusses P. W. Kallen und Herm. Huthmacher wurden für die Periode 1898/1903 durch Acclamation wiedergewählt.
4. In die Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission wurden für die Steuerjahre 1898/99—1903/04 gewählt: P. W. Kallen, W. Zaun, Jos. Kaulen und H. Steins als Mitglieder, Theodor Melchers als Stellvertreter.
5. Der stellvertretende Vorsitzende und die Mitglieder des Zuchtstierschauamtes wurden auf die Jahre 1898 bis 1900 wiedergewählt.
6. Die Remuneration des für den Bezirk der Stadt Neuß anzustellenden Impfarztes wurde auf 450 Mark pro Jahr festgestellt.
7. In die Commission zur Vorberathung einer Vorlage betr. die Einrichtung einer Kreisviehversicherung wurden gewählt Melchers-Gnadenthal, Schmitz-Holzbüttgen, Meese-Grimlinghausen und Wahlers-Sinsteden.
8. Als Zuschuß für die Errichtung einer Kreisobstbaumschule in Uedesheim bewilligte der Kreistag 200 Mark und beauftragte die Herren Melchers-Gnadenthal, Lehrer Zanders-Zons und Lehrer Simons-Grimlinghausen die weiteren Maßnahmen zu treffen.

3. Thätigkeit des Kreis-Ausschusses.

Das Geschäfts-Journal des Kreisausschusses weist einschließlich der Eingänge in Sachen der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft 2286 Nummern auf (gegen 2420 pro 1896).

Es wurden 10 Sitzungen und dabei 3 Termine mit mündlicher Verhandlung abgehalten.

Streitsachen:

Neu eingegangen	8
Aus dem Vorjahr unerledigt übernommen	4
zusammen	12

Davon wurden erledigt:

Durch Endurtheil	3
Vorbescheid	0
Bescheid	4
Auf andere Weise (Anerkenntniß, Zurücknahme ꝛc.)	3
zusammen	10

Unerledigt blieben sonach 2 Sachen. Die neu eingegangenen Streitsachen betrafen:

Klagen wegen Heranziehung zur Hundesteuer	2
Desgleichen zur Gemeindeeinkommensteuer	2
Klagen wegen Festsetzung von Feldschadenersatzgeld	1
Klagen wegen Versagung der Erlaubniß zum Betriebe einer Gast- oder Schankwirthschaft	3
zusammen	8

Beschlußsachen:

Neu eingegangen	168
Aus dem Vorjahr übernommen	—
zusammen	168

Davon wurden erledigt:

Durch Beschluß	137
Durch Vorbescheid	15
zusammen	152

Unerledigt blieben hiernach 16 Sachen.

Von den neu eingegangenen Beschlußsachen betrafen:

Angelegenheiten der Landbürgermeistereien	22
Angelegenheiten der Landgemeinden	54
Armenangelegenheiten	18
Schulangelegenheiten	4
Wasserpolizei	1
Jagdpolizei	1
Gewerbepolizei	57
Polizeiverordnungen	1
Dispensation von den Vorschriften des Gesetzes über die Bullenhaltung	10
zusammen	68

Von den 57 gewerbepolizeilichen Angelegenheiten betrafen 35 Fälle den Betrieb von Gast- und Schenkwirthschaften.

An gewerblichen Anlagen wurden genehmigt:

Dampfkessel	8
Kessel zum Abdampfen	1
Schlachthäuser	3
Ringziegelöfen	3
Falzziegelfabrik	1
Eißengießerei	1
Sonstige Anlagen (Veränderungen, Vergrößerungen ꝛc.)	4

Außerdem wurde in einem Falle die Genehmigung zum Handel mit Giften ertheilt.

Unter den Anträgen auf Ertheilung der Wirthschaftsconcessionen waren 14 auf Neuconcessionirung, von welchem je 7 abgewiesen und genehmigt wurden; es handelte sich bei Ertheilung der Genehmigung in 1 Falle um die Erlaubniß zum Ausschank von Selterswasser in einer sogenannten Selterswasserbude.

21 Fälle betrafen die Uebertragung schon bestehender Wirthschaften; in 18 Fällen wurde den Anträgen stattgegeben und in 1 Falle die Genehmigung versagt.

Zwei dieser Anträge sind unerledigt geblieben.

Der Kreisausschuß hat auch im vergangenen Jahre die eingegangenen Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe einer Gast- oder Schenkwirthschaft einer streng sachlichen und sorgfältigen Prüfung unterworfen und namentlich Neuconcessionirungen nur unter der Voraussetzung ertheilt, daß neben der Qualification des Gesuchstellers und der Zweckmäßigkeit der Räumlichkeiten ein ausgesprochenes Bedürfniß zur Errichtung einer Wirthschaft vorlag.

Es mag hierbei besonders hervorgehoben werden, daß es sich bei den 6 Neuconcessionirungen in einem Falle nur darum handelte, eine bereits ertheilte Concession wegen vorgenommener wesentlicher baulicher Veränderungen der Wirthschaftslocalitäten von Neuem zu ertheilen.

In den 20 Landgemeinden des Kreises sind jetzt 209 Schankstätten vorhanden; es entfällt sonach auf je 156 Seelen eine Schankstätte.

Die im Vorjahre erlassene Polizeiverordnung betr. die Reinigung der Schornsteine in den Landgemeinden des Kreises wurde durch eine dem Wortlaut nach gleiche Kreispolizeiverordnung ersetzt, die gleichzeitig die Festsetzung der Gebühren der Schornsteinfeger enthält.

Beim Kreisausschuß als Sectionsvorstand der Rhein. landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft gelangten im Berichtsjahr 68 in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben vorgekommene Unfälle zur Anmeldung gegen 67 im Jahre 1896.

Hiervon hatten:

1. den Tod zur Folge	3	Unfälle
2. eine Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen zur Folge	20	„
3. eine geringere Erwerbsunfähigkeit zur Folge	45	„
wie oben	68	Unfälle.

Ueber die einzelnen Unfälle und die daraus resultirenden Rentenansprüche wurde wie folgt entschieden:

1. dem Genossenschaftsvorstand wurden überwiesen	8	Unfälle
2. der Sectionsvorstand bewilligte eine Rente bezw. die Beerdigungskosten für	15	„
3. Der Sectionsvorstand lehnte die Rente ab für	12	„
4. es gelangten nicht zur Entscheidung, weil die Erwerbsfähigkeit vor Ablauf der 13. Woche wieder eintrat und Entschädigungsansprüche nicht erhoben wurden	33	„
Summa wie oben	68	Unfälle.

An Unfallentschädigungsbeiträgen wurden im Ganzen gezahlt 10914,28 M.

Das Schiedsgericht der Section ist im Jahre 1897 in 4 Sitzungen zur Entscheidung über 11 Berufungen zusammengetreten. 7 Berufungen waren gegen Feststellungsbescheide des Genossenschaftsvorstandes, 4 gegen Bescheide des Sectionsvorstandes gerichtet. Von ersteren hatten 2, von letzteren keine Berufung einen Erfolg zu verzeichnen.

Am Jahresschlusse blieben unerledigt 4 Sachen.

Die den Betrieben der Section Neuß zur Last fallenden Genossenschaftskosten belaufen sich pro 1897 auf 20743,25 M. gegen 17998,32 M. im Kalenderjahr 1896 und 14654,13 M. in Jahre 1895, welche nach Maßgabe der aus den Unternehmerlisten ermittelten Staatsgrundsteuer bezw. der fingirten Grundsteuer für landwirthschaftliche Nebenbetriebe umgelegt werden.

In 8 Gemeinden werden diese Kosten durch Untervertheilung von den landwirthschaftlichen Betriebsunternehmern eingezogen, während 13 Gemeinden die Kosten auf ihren Haushaltsetat übernommen haben.

4. Finanz- und Rechnungswesen des Kreises.

Die Rechnung der Kreiscommunalkasse pro 1896/97 schließt ab

in Einnahme mit	103022,07	M.
„ Ausgabe „	101421,47	„
mit einem Bestand von	1600,60	M.
„ Ausgaberesten „	692,20	„

und ohne Einnahmereste.

Der Ausgaberest bezieht sich auf den dem Kreisausschuß für landwirthschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellten Zuschuß.

Die Rechnung ist von 2 Kreisausschußmitgliedern als richtig befunden und in der Sitzung des Kreistages vom 24. November 1897 bereits abgenommen worden.

Nach der Rechnung hat der Kreis pro 1896/97 an Provinzialabgaben 45681,93 M. und an Pflegekosten der hülfsbedürftigen Geisteskranken ꝛc. 26845,83 M. zu zahlen gegen 44214,04 M. respective 25239,52 M. pro 1895/96.

Die Rechnung der Kreisdarlehnskasse pro 1896/97 schließt ab

in Einnahme mit	8184,84	M.
„ Ausgabe „	1789,95	„
„ Bestand „	6394,89	M.

Die Directionsmitglieder der Kasse haben die Rechnung geprüft und richtig befunden, die Abnahme seitens des Kreistags ist am 24. November 1897 erfolgt.

Die Kasse hatte im Laufe des Jahres 61 Darlehnsschuldner mit zusammen 17815 M. Darlehen; es wurden zurückgezahlt 3509 M.; am Jahresschluß waren noch vorhanden 58 Darlehnsschuldner mit 14306 M. Darlehen und 67,20 M. rückständigen Zinsen.

Im Laufe des Jahres wurden 4 Darlehen mit zusammen 1560 M. neu ausgeliehen.

Das Vermögen der Kasse bestand also am Jahresschluß (31. März 1897) aus

dem Bestand von	6394,89	M.
Darlehen mit	14306,—	„
rückst. Zinsen mit	67,20	„
zusammen	20768,09	M.

Das Kapitalvermögen des Kreises Neuß ist unverändert; es besteht aus 33500 M., die mit 15000 M. bei einem Bankhause und mit dem Rest in Staatspapieren angelegt sind.

Die extraordinäre Revision der Kreiscommunal- und der Kreisdarlehnskasse hat am 28. März 1898 durch den Unterzeichneten und das Kreisausschußmitglied P. W. Kallen stattgefunden.

Neuß, den 30. März 1898.

C. Verschiedenes.

1. Viehstand.

Bei der am 1. December 1897 stattgefundenen Viehzählung wurden im Kreise Neuß folgende Zahlen ermittelt:

Gemeinde	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Gänse	Enten	Hühner
Neuß	615	1055	584	1125	597	67	358	11481
Büderich	213	892	14	1256	350	89	357	6846
Büttgen	249	1500	4	1580	458	111	146	8608
Dormagen	154	613	1	664	334	25	87	3222
Hackenbroich	110	571		538	231	11	29	2400
Glehn	182	766	14	917	555	64	102	4183
Grefrath	117	539	346	483	138	49	132	2304
Grimlinghausen	45	179	5	268	234	19	20	1322
Uedesheim	79	375	438	304	120	6	2	1351
Heerdt	169	471	15	694	523	75	134	4006
Holzheim	115	521	201	524	316	66	137	2351
Kaarst	259	1208	82	1253	392	216	158	7973
Nettesheim-Butzheim	117	463	120	310	165	8	36	1619
Frixheim-Anstel	97	397	128	306	123	26	40	1636
Nievenheim	105	642	301	756	232	1	17	2975
Gohr	57	307	2	350	191	16	8	1285
Straberg	49	321		419	105		9	1180
Norf	97	431	506	412	200	43	42	1979
Rosellen	117	531	2	755	304	13	32	2538
Rommerskirchen	286	1205	201	832	308	72	195	4164
Zons	107	681		589	366	1	74	2894
Summa des Kreises	3339	13668	2964	14335	6242	978	2115	76317
Viehzählung 1892	3171	12777	2522	12631	5818			

Eine Vergleichung der Zahlen der Viehzählung von 1897 mit denjenigen von 1892 war bezüglich der Gänse Enten und Hühner nicht zu ermöglichen, weil eine Zählung des Geflügels bei den früheren staatlichen Erhebungen nicht stattgefunden hat; im Uebrigen kann eine erfreuliche Vermehrung des Viehstandes im Kreise Neuß constatirt werden.

Die Hebung der Rindvieh und Ziegenzucht hat sich der Kreis auch im Jahre 1897 wiederum besonders angelegen sein lassen.

Die Zahl der Kühe und deckfähigen Rinder in den einzelnen Gemeinden beträgt:

		1897	1896
1.	Gemeinde Neuß	743	783
2.	„ Büderich	747	742
3.	„ Büttgen	1134	1118
4.	„ Dormagen	595	417
5.	„ Hackenbroich	340	369
6.	„ Glehn	576	569
7.	„ Grefrath	357	393
8.	„ Grimlinghausen	110	113
9.	„ Uedesheim	281	283
10.	„ Heerdt	477	420
11.	„ Holzheim	360	334
12.	„ Kaarst	883	888
13.	„ Nettesheim-Butzheim	277	231
14.	„ Frixheim-Anstel	283	286
15.	„ Nievenheim	380	418
16.	„ Gohr	227	230
17.	„ Straberg	178	202
18.	„ Norf	331	337
19.	„ Rosellen	425	317
20.	„ Rommerskirchen	788	728
21.	„ Zons	426	390
	Summa des Kreises:	9828	9523

Es ist sonach gegen das Jahr 1896 ein Zugang an Kühen und deckfähigen Rindern von 305 zu vermerken.

In 10 Gemeinden war die nach dem Bullenhaltungsgesetz für den deckfähigen Rindviehbestand erforderliche Zahl angekörter Stiere nicht vorhanden.

Die seitens dieser Gemeinden vorgelegten Anträge auf Dispensation von der Bullenhaltung wurden seitens des Kreisausschusses in 8 Fällen genehmigt.

Die Zahl der dem Schauamt für Zuchtstierkörungen im Jahre 1897 vorgeführten Stiere betrug 94, von denen 88 angekört werden konnten.

Für Prämiirung von Zuchtstieren wurden 600 Mark verausgabt und zwar wurden prämiirt aus der Gemeinde

Neuß	1 Stier
Büderich	2 „
Grefrath	1 „
Holzheim	2 „
Butzheim	2 „
Nievenheim	1 „
Norf	1 „
Rommerskirchen	1 „
Zons	1 „
zusammen also	12 Stiere;

es wurden 4 erste Preise à 75 Mark, 4 zweite à 50 Mark und 4 dritte à 25 Mark ausgegeben.

Die Lokalabtheilung Neuß des Landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hat wiederum 14 Zuchtstiere niederländischer Race angekauft und an Landwirthe des Kreises versteigert.

Der bei der Versteigerung entstandene Fehlbetrag wurde aus Kreismitteln gedeckt.

In Anerkennung der Bestrebungen des Kreises für die Hebung der Rindviehzucht ist demselben eine Beihülfe von 250 Mark aus Provinzialmitteln gewährt worden.

Zur Hebung der Ziegenzucht wurden seitens der Gemeinden und des Kreises im Berichtsjahre annähernd 1300 Mark verausgabt.

Es wurden 15 Böcke und 18 Lämmer bezogen und an Kreiseingesessene abgegeben.

In der Gemeinde Grimlinghausen besteht ein Ziegenzuchtverein.

Für Zwecke der Fischzucht wurden der Königl. Regierung in Düsseldorf wiederum 30 Mark überwiesen.

2. Obstbau.

Um den Bezug guter und preiswürdiger Obstbaumpflanzen im Kreise Neuß für die Zukunft sicher zu stellen, hat der Kreisausschuß nach Benehmen mit der in der Kreistagssitzung vom 24. November 1897 gewählten Commission mit dem Gärtner Hamacher zu Uedesheim wegen Einrichtung einer Kreisobstbaumschule einen Vertrag abgeschlossen.

Die hierfür bestimmte im Dorfe Uedesheim belegene Fläche ist etwa 1400 Quadratmeter groß.

Die Beschaffung von Wildlingen und deren Veredelung ꝛc. besorgt Hamacher nach näherer Anweisung der Commission; die Pflanzen werden nur an Kreiseingesessene und Gemeinden des Kreises verkauft, eine Abgabe an Handelsgärtner ist ausgeschlossen.

3. Impfwesen.

Die 15 Bürgermeistereien des Kreises bilden je einen Impfbezirk.

Als Impfärzte fungiren:

1	für Neuß	Dr. Niemeyer, Kreisphysikus, Neuß.
2.	für Büderich	Dr. Westenberger-Heerdt.
3.	für Büttgen	Dr. Kemmling-Glehn.
4.	für Dormagen	Dr. Klosterhalfen-Dormagen.
5.	für Glehn	Dr. Kemmling-Glehn.
6.	für Grefrath	Derselbe.
7.	für Grimlinghausen	Dr. Effer-Neuß.
8.	für Heerdt	Dr. Schmitz-Heerdt.
9.	für Holzheim	Dr. Effer-Neuß.
10.	für Kaarst	Dr. Weismüller-Schiefbahn.
11.	für Nettesheim	Dr. Marcowitz-Rommerskirchen.
12.	für Nievenheim	Dr. Kaulen-Nievenheim.
13.	für Norf	Dr. Effer-Neuß.
14.	für Rommerskirchen	Dr. Marcowitz-Rommerskirchen.
15.	für Zons	Dr. Klosterhalfen-Dormagen.

Die Zahl der pflichtigen Erstimpflinge betrug 2226; hiervon wurden 1597 mit und 32 ohne Erfolg geimpft, während 597 ungeimpft blieben.

Die Zahl der Wiederimpflinge belief sich auf 1392; von diesen wurden 1275 mit und 77 ohne Erfolg geimpft, ungeimpft blieben 40.

Die aus Kreismitteln gezahlten Remunerationen der Impfärzte und die sonstigen Impfkosten beliefen sich pro 1897 auf 1214,73 gegen 1199,71 M. im Jahre 1896.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Neuß.

Der Vorsitzende: Frhr. von der Leyen, Kreisdeputirter.